



Senioren im Raum

*Bad Boll*



**Liebe Seniorinnen und Senioren,  
liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,**

„Älter werden im Raum Bad Boll“, unter diesem Titel wollen wir mit dieser Broschüre den Seniorinnen und Senioren und deren Angehörigen in unseren Verbandsgemeinden Informationen, Anregungen und Ansprechpartner an die Hand geben.

Sie erhalten eine für die Zukunft unentbehrliche Orientierungshilfe, um sich in Seniorenfragen in unseren Verbandsgemeinden in jeder Hinsicht zu recht zu finden. Die Broschüre enthält Telefonnummern und Adressen von Notdiensten, Behörden, Ärzten, sozialen Einrichtungen und anderen Institutionen, die Ihnen dabei helfen sollen, möglichst lange selbstständig und aktiv zu sein.

Ein Wegweiser dieser Art ist wichtig, da auch in unseren Verbandsgemeinden eine immer größer werdende Zahl älterer Menschen wohnt. Diese Broschüre ist ein umfangreicher Wegweiser für das Leben im Alter, die auch Jüngeren gute Anregungen und Hinweise in Betreuungsfragen bietet. Und das ist es auch, was wir Ihnen von ganzem Herzen wünschen. Genießen Sie die Zeit, denn Sie haben sie sich verdient.

Allen, die die Herausgabe dieser Broschüre möglich gemacht haben und an deren Erstellung mitgewirkt haben, gilt unser besonderer Dank.

Ihnen, verehrte Leserinnen und Leser wünschen wir viel Glück, Gesundheit und alles Gute.

Ihre Verbandsbürgermeister

**Hans-Rudi Bührlé  
Friedrich Buchmaier  
Martin Eisele**

**Werner Link  
Jochen Reutter  
Hans-Peter Zaunseder**



# INHALT

Aktivitäten Begegnungen Freizeit	<b>1</b> S. 6 - 14
Beratung & Information	<b>2</b> S. 16 - 21
Betreuung & Pflege	<b>3</b> S. 22 - 31
Vorsorge Finanzielle Hilfen	<b>4</b> S. 32 - 43
Lebensende & Trauerfall	<b>5</b> S. 44 - 51
Überblick Pflegeeinrichtungen	<b>6</b> S. 52 - 55

## Aktivitäten, Begegnungen & Freizeit

Aichelberg	S. 6
Bad Boll	S. 6
Dürnau	S. 9
Gammelshausen	S. 10
Hattenhofen	S. 11
Zell u. A.	S. 12

## Beratung & Information

Pflegestützpunkt BW	S. 16
Pflegeberatung	S. 16
IAV-Stelle	S. 17
Dialog-Center-Plus	S. 17
Beratung des VDK Sozialverbandes	S. 17
Kreissenorenrat	S. 18
Ortssenorenbeirat Bad Boll	S. 18
Gesprächskreis für pflegende Angehörige	S. 19
Altenhilfe Fachberatung	S. 19
Sozialpsychiatrischer Dienst	S. 19
Schuldnerberatung	S. 20
Wohnberatung	S. 20
Kriminalität	S. 20
Weißer Ring e.V.	S. 21
Opfer-Telefon	S. 21

## Betreuung & Pflege

Ambulante Angebote	S. 16
Essen auf Rädern	S. 16
Pflegerische und medizinische Hilfen	S. 17
Häusliche 24h-Betreuung	S. 17
Hausnotruf	S. 17
Mobil-Ruf (vom DRK)	S. 18
Besuchsdienst	S. 18
Fahr- und Begleitsdienst	S. 19
Stationäre- und teilstationäre Angebote für Tages- und Nachtpflege	S. 19
Kurzzeitpflege	S. 19
Stationäre Einrichtung	S. 20
Wohnformen im Alter	S. 20
Betreutes Wohnen	S. 20
Betreutes Wohnen zu Hause	S. 21

## **Betreuung & Pflege**

Klinik für geriatrische Rehabilitation	S. 29
Demenz	S. 29
Pflege Demenzkranker	S. 30

## **Vorsorge, finanzielle Hilfen**

Vorsorgevollmacht	S. 32
Patientenverfügung	S. 32
Betreuungsverfügung	S. 33
Zentrales Vorsorgeregister	S. 33
Testament	S. 34
Organspende	S. 34
Pflegeversicherung	S. 35
Häusliche Pflege	S. 36
Pflegegeld	S. 37
Pflegesachleistungen	S. 37
Kombinationsleistung	S. 37
Ersatzpflege	S. 38
Kurzzeitige Arbeitsverhinderung	S. 39
Teilstationäre Pflege	S. 39
Kurzzeitpflege	S. 39
Altersgerecht umbauen	S. 40
Rentenversicherungsbeiträge	S. 40
Grundsicherung im Alter	S. 41
Blindenhilfe	S. 41
Wohngeld	S. 42
Rundfunk- und Fernsehgebührenbefreiung	S. 42
Telefongebührenermäßigung	S. 42
Hilfen Schwerbehindertenrecht	S. 43

## **Lebensende, Trauerfall**

Ambulanter Hospizdienst	S. 44
Stationäres Hospiz	S. 44
Palliativversorgung	S. 45
Notwendige Formalitäten	S. 46
Telefonseelsorge	S. 46
Ehrenamtliche Hilfsbörse	S. 46
Notfallnummern	S. 47

Überblick Pflegeeinrichtungen	S. 52
-------------------------------	-------

# Aktivitäten, Begegnungen & Freizeit

## Aichelberg

### **Seniorenachmittag ab 14.30 Uhr**

Immer im Dezember im Bürgerhaus

*Monika Geiger*

*Tel.: 07164-80095-1*

*E-Mail: m.geiger@aichelberg.kdrs.de*

---

### **Evangelische Kirche**

#### **Frauenkreis ab 60**

Jeden Dienstag ab 14.30 Uhr

Im Winterhalbjahr, 14-tägig

*Christuskirche Aichelberg*

*Jutta Straub*

*Tel.: 07164-146505*

---

### **Katholische Kirchengemeinde St. Franziskus**

#### **Seniorenachmittag**

Monatlich donnerstags um 14.30 Uhr

Gemeindehaus in Weilheim/Teck

Seniorenausflüge werden gerne organisiert

*Inge Beuker*

*Tel.: 07023-909393*

---

## Bad Boll

### **Seniorenachmittag ab 14.30 Uhr**

Jedes Jahr im Herbst

in der Aula der Heinrich-Schickhardt-Schule

*Simone Röcken*

*Tel.: 07164-808-10*

*E-Mail: sroecken@bad-boll.de*

---

### **Ortsseniorenbeirat Bad Boll**

#### **Nähstube für Jung und Alt**

Jeden 3. Donnerstag ab 14.30 Uhr

Seniorenwohnanlage Bad Boll

*Hilde Gerl*

*Tel.: 07164-4303*

---

### **Spielenachmittag für Ältere**

Jeden Freitag ab 15.00 Uhr

Seniorenwohnanlage Bad Boll Café

*Christine Schmitt*

*Tel.: 07164-902666*

---

**Bad Boll bietet Jahresprogramm  
für verschieden Veranstaltungen  
nicht nur für Ältere**

*Informationen in der  
Geschäftsstelle Ortsseniorenbeirat  
Christa Schmid  
Tel.: 07164-808-22  
E-Mail: cschmid@bad-boll.de*

**Bad Boller Seniorenfrühstück  
mit einem Vortrag zu aktuellen Themen**

Jeden 2. Dienstag ab 09.00 - 11.00 Uhr  
Im Evangelischen Gemeindehaus  
Ortsseniorenbeirat Bad Boll

*Klaus Strittmatter, Tel.: 07164-4585  
Christa Schmid, Tel.: 07164-80822  
E-Mail: cschmid@bad-boll.de*

**Ehrenamtlicher Hilfsdienst**

*Karlheinz Haug, Tel.: 07164-2895*

**Wanderung Jungsenioren**

Jeden 3. Donnerstag  
Bitte Hinweis im Mitteilungsblatt  
beachten oder anfragen bei:

*Christa Schmid  
Tel.: 07164-808-22  
E-Mail: cschmid@bad-boll.de*

**Café Diakonie**

**Offener Treffpunkt für jedermann**  
Mittwoch ab 14.30 - ca. 18.00 Uhr  
Seniorenwohnanlage Bad Boll  
Diakoniestation Raum Bad Boll

*Anita Riehle, Diakoniestation  
Tel.: 07164-2042  
E-Mail: a.riehle@diakoniestation-badboll.de  
(zusammen mit der Evangelischen Kirche Bad Boll)*

**Seniorenbetreuung der Diakoniestation**

Jeden Dienstag von 14.00 - 18.00 Uhr

*Anita Riehle, Tel.: 07164-2042  
E-Mail: a.riehle@diakoniestation-badboll.de*

**Offener Mittagstisch**

Jeden Tag von 12.00 - 13.00 Uhr  
(bei mehreren Personen bitte Voranmeldung)  
**Café jeden Mittwoch, Samstag/Sonntag**  
von 14.30 - 17.00 Uhr  
Michael-Hörauf-Stift

**Besuchsdienst und Sitzwachengruppe**  
Brigitte Schell, Tel.: 07164-902146  
**Hausbesichtigung alle 14 Tage jeden Mittwoch**  
Gudrun Auracher, Tel.: 07164-809-0  
E-Mail: michael-hoerauf-stift@ev-heimstiftung.de  
www.ev-heimstiftung.de



# Aktivitäten, Begegnungen & Freizeit

## Bad Boll

### **Donnerstagsrunde**

Evangelische Kirche  
Jeden 2. Donnerstag ab 14.00 Uhr  
Seniorenwohnanlage Bad Boll

*Heide Krüger, Tel: 07164-4422*  
*Margret Haug, Tel: 07164-2895*  
*Emilie Rötzer, Tel: 07164-3750*

---

### **Hauskreis älterer Menschen**

Evangelische Kirche  
Jeden 2. Dienstag um 19.00 Uhr

*Helene Pfetsch*  
*Brunnenweg 6*  
*Tel: 07164-3538*

---

### **Frauengruppe**

Katholische Kirche  
Bad Boll/Dürnau/Gammelshausen  
Jeden 1. Dienstag

*Maria Strauß*  
*Tel.: 07164-2168*

---

### **boller-wagen**

Lieferzeiten: Donnerstag und Freitag  
von 14.00 - 18.00 Uhr

*Tel.: 0160-4655408*

---

### **Diabetes-, Informations- und Gesprächskreis**

jeden 1. Dienstag ab 17.30 Uhr (Ausnahme Feiertag)  
in der Wohnanlage am Blumhardtweg

*Mehrzweckraum 3*  
*Dr. U. Bronsert*  
*Tel.: 07164-3633*

---

### **Seniorenwanderung**

Schwäbischer Albverein Bad Boll

*Gisela Schrader*  
*Tel.: 07164-804660*

---

### **Kraft & Balance für Senioren**

Badhaus Bad Boll  
Freitag 15.00 - 16.00 Uhr

*Tel.: 07164-81323*

---

### **DRK + VHS Seniorengymnastik**

*Karin Stigler, Tel.: 07164-808-23*  
*E-Mail: [kstigler@bad-boll.de](mailto:kstigler@bad-boll.de)*  
*[www.vhsraumbadbollvoralb.de](http://www.vhsraumbadbollvoralb.de)*

---



**Volkshochschule Raum Bad Boll  
Außenstelle Bad Boll**

*Karin Stigler*  
Tel.: 07164-808-23  
E-Mail: [kstigler@bad-boll.de](mailto:kstigler@bad-boll.de)  
[www.vhsraumbadbollvoralb.de](http://www.vhsraumbadbollvoralb.de)

**Gedächtnistraining**

*Karin Stigler*  
Tel.: 07164-808-23  
E-Mail: [kstigler@bad-boll.de](mailto:kstigler@bad-boll.de)  
[www.vhsraumbadbollvoralb.de](http://www.vhsraumbadbollvoralb.de)

## Dürnau

**Seniorenachmittag, Kornberghalle**  
ab 14.00 Uhr. Immer im Oktober

*Iris Gaissert*  
E-Mail: [i.gaissert@duernau.de](mailto:i.gaissert@duernau.de)  
[www.duernau.de](http://www.duernau.de)

**Sonntags-Café**  
Begegnungsstätte „Treff“  
jeden 1. Sonntag im Monat von 14.00 - 17.00 Uhr

Hauptstraße 2  
*Karin Steinbacher*  
Tel.: 07164-7088

**Senioren-gymnastik**  
Jeden Montag von 16.30 - 17.30 Uhr  
Im Feuerwehrgerätehaus DG, Saal  
Brühlstr. 8  
73105 Dürnau

*Karin Steinbacher*  
Tel.: 07164-7088

**Seniorenkreis**  
jeden 2. Donnerstag im Monat ab 14.00 Uhr  
im evangelischen Gemeindehaus Am Kirchberg  
Evangelische Kirche Dürnau/Gammelshausen

*Manfred Wolfhard*  
Schulstr. 19  
73105 Dürnau  
Tel.: 07164-7997858  
E-Mail: [m.wolfhard@online.de](mailto:m.wolfhard@online.de)

## Dürnau

### **Katholischer Seniorenkreis**

Jeden 1. Dienstag im Monat ab 14.00 Uhr  
im kath. Gemeindesaal  
Katholische Kirche  
Bad Boll/Dürnau/Gammelshausen

*Christa Salzmann*  
*Schillerstr. 17*  
*73105 Dürnau*  
*Tel.: 07164-130634*

---

### **Volkshochschule Raum Bad Boll/Voralb Außenstelle Dürnau-Gammelshausen**

*Andrea Pikisch*  
*Hauptstraße 16*  
*73105 Dürnau*  
*Tel.: 07164-91010-12*  
*E-Mail: a.pikisch@duernau.de*  
*www.vhsraumbadboll.de*

---

## Gammelshausen

### **Seniorenachmittag ab 14.00 Uhr**

Immer im Herbst  
Gemeindehaus

*Traude Deuschle*  
*Tel.: 07164-9401-11*  
*E-Mail: deuschle@gammelshausen.kdrs.de*

---

### **Donnerstagsrunde**

Jeden 3. Donnerstag im Monat  
Gemeindehaus Gammelshausen

*Berti Rau*  
*Tel.: 07164-4902*

---

### **Evangelische Kirche Dürnau/Gammelshausen Seniorenkreis**

Jeden 2. Donnerstag im Monat ab 14.00 Uhr  
im evangelischen Gemeindehaus Am Kirchberg

*Manfred Wolfhard*  
*Schulstr. 19*  
*73105 Dürnau*  
*Tel.: 07164-7997858*  
*E-Mail: m.wolfhard@online.de*

---

**Katholische Kirche  
Bad Boll/Dürnau/Gammelshausen  
Frauengruppe**

1-2 x monatlich ab 19.00 Uhr  
Gemeindehaus Gammelshausen

*Maria Strauß  
Tel.: 07164-2168*

**Volkshochschule Raum Bad Boll/Voralb  
Außenstelle Dürnau - Gammelshausen**

*Heike Kälberer  
Tel.: 07164-9401-14  
E-Mail: kaelberer@gammelshausen.kdrs.de*

## Hattenhofen

**Seniorenachmittag**  
Ab 14.00 Uhr, immer im Oktober

*Karin Moll  
Tel.: 07164-91009-11  
E-Mail: karin.moll@hattenhofen.de*

**Seniorenkreis Hattenhofen**  
Jeden Mittwoch ab 14.00 Uhr

*Ruth Bantel, Tel.: 07164-3371  
Erlenweg 15*

**Offener Mittagstisch jeden Tag**  
(bitte mit Voranmeldung mind. 1 Tag vorher)  
DRK Seniorenzentrum

*Ralf Kilian, Pflegedienstleiter, Tel.: 07164-14987-0  
E-Mail: ralf.kilian@seniorenzentrum-hattenhofen.de  
www.seniorenzentrum-hattenhofen.de*

**Cafeteria**  
von 14.30 - 16.00 Uhr  
alle 14 Tage donnerstags

*Marlies Barteit-Klopp, Tel.: 07164-14517  
E-Mail: info@seniorenzentrum-hattenhofen.de  
www.seniorenzentrum-hattenhofen.de*

**Senioren-gymnastik**  
Alle 14 Tage montags ab 15.00 Uhr

*Ralf Kilian, Pflegedienstleiter, Tel.: 07164-14987-0  
E-Mail: ralf.kilian@seniorenzentrum-hattenhofen.de  
www.seniorenzentrum-hattenhofen.de*

**DRK Senioren-gymnastik**  
Jeden Donnerstag von 9.00 - 10.00 Uhr  
In der Sillerhalle - Mehrzweckraum

*Brunhilde Dold-Grundler  
Tel.: 07164-147852*

# Aktivitäten, Begegnungen & Freizeit

## Hattenhofen

**Schwäbischer Albverein  
Wanderungen Senioren**

*Ernst Frech  
Tel.: 07164-3832*

---

**Evangelische Kirchengemeinde  
Besuchsdienst**

*Marta Unterweger  
Tel.: 07164-2642*

---

**Württembergischer Brüderbund  
Hauskreis 55+**

Jeden Freitag ab 20.00 Uhr  
abwechselnd bei verschiedenen Familien

*Margarete Rau  
Tel.: 07164-12183*

---

**Volkshochschule Raum Bad Boll/Voralb  
Außenstelle Hattenhofen**

*Margit Kederer, Tel.: 07164-91009-14  
E-Mail: [margit.kederer@hattenhofen.de](mailto:margit.kederer@hattenhofen.de)  
Ute Schubert, Tel.: 07164-91009-15  
E-Mail: [ute.schubert@hattenhofen.de](mailto:ute.schubert@hattenhofen.de)*

---

## Zell u. A.

**Seniorenachmittag ab 14.00 Uhr**

1x jährlich im Wechsel mit der Kirchengemeinde  
Gemeindehalle

*Heike Wiedmann, Rathaus  
Tel.: 07164-807-20  
E-Mail: [h.wiedmann@zell-u-a.de](mailto:h.wiedmann@zell-u-a.de)*

---

**Förder- und Freundeskreis fürs Alter e. V.**

**Mittagstisch jeden Freitag**

**Kaffeenachmittag jeden 4. Mittwoch im Monat**

**Sommerfest (1x jährlich)**

In der Begegnungsstätte des  
Gemeindepflegehauses "Im Kreiben"

*Annemarie Haußer-Ulbricht  
Tel.: 07164-7135*

---

## Zell u. A.

### 60+ Frühstückstreff,

jeden 1. Dienstag im Monat

### Aktive Tagesgestaltung

- Aktionen zu aktuellen Themen
- Apfelschnitzaktionen für Schüler
- Hilfe bei PC und Internet
- Tagesausflüge
- Radtouren
- Wanderungen
- Nordic Walking immer Mo., Mi. und Fr.

*Robert Lay*  
 Tel.: 07164-3848  
 www.60plus-zell-aichelberg.de

---

### Seniorenclub

#### Ausflüge von Frühjahr bis Herbst

Jeden 2. Mittwoch im Monat

Treffen im Winter

Jeden 2. Mittwoch im Monat

14.00 Uhr im Feuerwehrhaus

*Horst Bäuerle*  
 Tel.: 07164-4227

---

### Evangelische Kirche Zell u. A.

#### Besuchsdienst-Treffen

*Jutta Straub*  
 Tel.: 07164-146505

---

### Frauenkreis ab 60

14-tägig dienstags, im Winterhalbjahr  
 im Gemeindehaus

*Irene Kleinbach*  
 Tel.: 07164-6463

---

### Männervesper

#### im Deutschen Kaiser

Unregelmäßige Treffen sind freitags ab 19.00 Uhr

*Helmut Klatt, Tel.: 07164-4287*  
*Michael Dreher, Tel.: 07164-7847*

---

### Katholische Kirchengemeinde St. Franziskus

#### Seniorenachmittag

Monatlich Donnerstags um 14.30 Uhr

Gemeindehaus in Weilheim/Teck

*Inge Beuker*  
 Tel.: 07023-909393  
 Seniorenausflüge werden gerne organisiert

---

## Zell u. A.

### **TSG Junggebliebene für Frauen über 70**

jeden Donnerstag  
im Sommer von 19.00 - 20.00 Uhr  
im Winter von 19.00 - 20.30 Uhr

*Sigrid Delles*  
*Tel.: 07164-2867*

---

### **TSG Seniorengymnastik** Dienstags 15.30 - 16.30 Uhr

*Sigrid Delles*  
*Tel.: 07164-2867*

---

### **Rheuma-Liga** Montag 19.45 - 20.30 Uhr

*Margot Damm*  
*Tel.: 07164-3831*

---

### **Volkshochschule Raum Bad Boll/Voralb** **Außenstelle Zell u. A.** 73119 Zell u. A.

*Larissa Sorwat, Rathaus, Tel.: 07164-807-77*  
*E-Mail: sorwat@zell-u-aichelberg.kdrs.de*

---

## **Notizen:**

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---





## Pflegestützpunkt BW

Seit Januar 2009 gibt es einen Anspruch auf individuelle Pflegeberatung. Der Pflegestützpunkt bietet eine neutrale und kostenfreie Auskunft und Beratung zu allen

Fragen rund um die Pflege. Er koordiniert auch die notwendigen Hilfs- und Unterstützungsangebote.

**Pflegestützpunkt  
Kreissozialamt Göppingen**

*Brigitte Krüger-Wiegmann, Tel.: 07161-202-9119  
Heike Kuhn, Tel.: 07161-202-9110  
E-Mail: [pflegestuetzpunkt@landkreis-goeppingen.de](mailto:pflegestuetzpunkt@landkreis-goeppingen.de)*

## Pflegeberatung

Die Beratung erfolgt über die Berater/-innen der jeweiligen Kranken- bzw. Pflegekassen, Pflegestützpunkte oder auch von Pflegeeinrichtungen. Die Pflegeberatung

kann sowohl von Pflegebedürftigen als auch von Angehörigen in Anspruch genommen werden.

**Diakoniestation Raum Bad Boll**

Blumhardtweg 30  
73087 Bad Boll

*Astrid Zirkel  
Tel.: 07164-2041  
E-Mail: [a.zirkel@diakoniestation-badboll.de](mailto:a.zirkel@diakoniestation-badboll.de)  
[www.diakoniestation-badboll.de](http://www.diakoniestation-badboll.de)*

**Michael-Hörauf-Stift Bad Boll**

Michael-Hörauf-Weg 4  
73087 Bad Boll

*Gudrun Auracher  
Tel.: 07164-809-0  
E-Mail: [michael-hoerauf-stift@ev-heimstiftung.de](mailto:michael-hoerauf-stift@ev-heimstiftung.de)  
[www.ev-heimstiftung.de](http://www.ev-heimstiftung.de)*

**Pflegedienst Aurelia**

Kirchstraße 8/1  
73108 Gammelshausen

*Daniela Bunth-Eberhardt, Tel.: 07164-801220  
E-Mail: [info@pflegedienst-aurelia.de](mailto:info@pflegedienst-aurelia.de)  
[www.pflegedienst-aurelia.de](http://www.pflegedienst-aurelia.de)*

**DRK Seniorenzentrum Hattenhofen**

Hauptstraße 24/1  
73110 Hattenhofen

*Tel.: 07164-14987-0  
E-Mail: [info@seniorenzentrum-hattenhofen.de](mailto:info@seniorenzentrum-hattenhofen.de)  
[www.seniorenzentrum-hattenhofen.de](http://www.seniorenzentrum-hattenhofen.de)*

## IAV-Stelle

Die Informations-, Anlauf- und Vermittlungsstelle bietet eine umfassende Beratung und Hilfestellung für ältere, hilfe- und pflegebedürftige Menschen und deren Angehörige. Sie arbeitet kostenlos, unabhängig und trägerübergreifend. Sie informiert über pflegerische, hauswirt-

schaftliche und psychologische Angebote, ermittelt den Hilfebedarf bei der pflegerischen Versorgung und berät zur gesetzlichen Kranken- und Pflegeversicherung. Weiterhin bietet sie Hilfe beim Ausfüllen von Pflegeversicherungsanträgen.

### **Sozialstation/Ambulante Dienste/ IAV-Stelle Wilhelmshilfe e. V.**

Ulmenweg 8  
73037 Göppingen-Ursenwang

*Waltraud Foißner, Tel.: 07161-98444-61  
E-Mail: [sst@wilhelmshilfe.de](mailto:ssst@wilhelmshilfe.de)  
Internet: [www.wilhelmshilfe.de](http://www.wilhelmshilfe.de)*

## Dialog-Center-Plus

24 Stunden täglich ist das Dialog-Center der Wilhelmshilfe e. V. für Sie besetzt. Um fachkundige Antworten und Hilfen auf Ihre Fragen zu bekommen, stellt es Ihnen

schnell und reibungslos den Kontakt zwischen Ihnen und allen stationären oder ambulanten Diensten her. **Servicruf: 07161-968600**

## Beratung des VDK Sozialverbands

Der Verband kämpft für soziale Gerechtigkeit, für Gleichstellung und gegen soziale Benachteiligung. Er nimmt Einfluss auf die Sozialgesetzgebung in Bund und Ländern. Fachkompetenz Sozialrecht: Renten- und Behindertenrecht, Gesetzliche Kranken-, Pflege- und Un-

fallversicherung, Prävention und Rehabilitation, Arbeitslosenversicherung und Grundsicherung, Gleichstellung von Menschen mit Behinderung, barrierefreie Gestaltung aller Lebensbereiche, soziales Entschädigungsrecht.

### **VdK - Kreisverband Göppingen** Schützenstr. 24

*Tel.: 07161-956205  
Fax: 07161-5050752  
E-Mail: [kv-goepingen@vdk.de](mailto:kv-goepingen@vdk.de)  
Internet: [www.vdk.de](http://www.vdk.de)*

### **Ortsverband Bad Boll**

Badstr. 66  
73035 Göppingen – Bezgenriet

*Bärbel Stangelmaier (kommissarisch)  
Tel.: 07164-43149*

## **Ortsverband Dürnau-Gammelshausen**

Heininger Str. 7  
73108 Gammelshausen

*Johannes Rapp*  
*Tel.: 07164-2154*

## **Kreisseniorenrat**

Der Kreisseniorenrat ist eine Arbeitsgemeinschaft von Vertretern der älteren Generation. Sie greifen die Anliegen und Probleme von Senioren auf und unterstützen sie bei anstehenden Schwierigkeiten. Weiterhin bieten sie persönliche Informationsgespräche zu den Themen: Patientenverfügung, Vorsorgevollmacht, Betreuungs-

verfügung, seniorenrechtliches Wohnen, Lebensgestaltung im Ruhestand, freiwilliges Engagement

**Jeden ersten Donnerstag im Monat im Landratsamt  
Göppingen von 14.00 – 16.00 Uhr  
Zimmer 167 – 1.Stock – Neubau**

### **Kreisseniorenrat Göppingen**

Postfach: 668  
73006 Göppingen

*Hildegard Lutz*  
*Tel.: 07161-26275*  
*Dieter Roitsch*  
*Tel.: 07161-38089*  
*E-Mail: [hildegard.lutz@gmx.de](mailto:hildegard.lutz@gmx.de)*  
*[www.kreisseniorenrat-goepingen.de](http://www.kreisseniorenrat-goepingen.de)*

## **Ortsseniorenbeirat Bad Boll**

Der Ortsseniorenbeirat ist eine Interessenvertretung der älteren Generation in der Gemeinde Bad Boll. Er hält engen Kontakt zum Bürgermeister, zum Gemeinderat und anderen Gruppen und Gremien in der Gemeinde -

vor allem zu Fragen: Wohnen im Alter, Verkehrswegen, Kultur, Gesundheitsversorgung, Rehabilitation, ambulanter und stationärer Pflege.

### **Geschäftsstelle: Rathaus Bad Boll**

Hauptstraße 94  
73087 Bad Boll

*Christa Schmid*  
*Tel.: 07164-808-22*  
*Fax: 07164-808-33*  
*E-Mail: [cschmid@bad-boll.de](mailto:cschmid@bad-boll.de)*  
*[www.bad-boll.de](http://www.bad-boll.de)*

## Gesprächskreis für pflegende Angehörige

### **Offener Treffpunkt**

Gemeindehaus der Christkönig Kirche  
jeden 1. Montag  
Adolf-Kolping-Straße 3,  
73033 Göppingen

### *Ansprechpartner:*

*Malteser Hilfsdienst e. V.  
Cordula Wörz  
Johannesstr. 1  
73066 Uhingen  
Tel.: 07161-93232-0*

### **Diakoniestation Göppingen**

Ziegelstraße 2  
73033 Göppingen

*Annelore Lay  
Tel.: 07161-960680*

## Altenhilfe Fachberatung

### **Landratsamt Göppingen**

#### **Altenhilfe-Fachberatung**

Lorcher Straße 6  
73033 Göppingen

### *Christine Stutz*

*Tel.: 07161-202-605*

*Fax: 07161-202-599*

*E-Mail: [c.stutz@landkreis-goeppingen.de](mailto:c.stutz@landkreis-goeppingen.de)*

## Sozialpsychiatrischer Dienst

### **Landratsamt Göppingen**

Nebengebäude Eberhardstraße 20/2  
73033 Göppingen

### *Hildegard Eid*

*Tel.: 07161-202-610*

## Schuldnerberatung

**Landratsamt Göppingen**  
**Kreissozialamt**  
Lorcher Str. 6  
73033 Göppingen

*Auskunft und Terminvereinbarung*  
*Frau Hutt*  
*Frau Janßen*  
*Tel.: 07161-202-549*  
*Internet: [www.landkreis-göppingen.de](http://www.landkreis-göppingen.de)*

## Wohnberatung

Damit das Wohnen in den eigenen vier Wänden noch lange und barrierefrei ermöglicht werden kann, unterstützt und berät die Wohnberatung über die nötigen Um-

baumaßnahmen. (Pflegeversicherung zahlt evtl. einen Zuschuss. Erst beantragen, dann umbauen)

**„AMEISE“ Wohnberatung und Seniorenwerkstatt**  
**Deutsches Rotes Kreuz**  
**Kreisverband Göppingen e. V.**  
Eichertstraße 1  
73035 Göppingen

*Annelie Seitz-Sorg*  
*Tel.: 07161-6739-12*  
*E-Mail: [a.seitz-sorg@drk-goepingen.de](mailto:a.seitz-sorg@drk-goepingen.de)*

## Kriminalität

**Kriminalpolizeiliche Beratungsstelle**  
**Polizeidirektion Göppingen**  
Pfarrstraße 31  
73033 Göppingen

*Tel.: 07161-63-2205*

### **Broschüre zum Schutz vor Kriminalität**

„Der goldene Herbst“ (Herausgeber: [www.polizei-bw.de](http://www.polizei-bw.de))

„Rate mal wer dran ist“ (Herausgeber: [www.bmfsfj.de](http://www.bmfsfj.de))

## Weißer Ring e. V.

Ist die einzige bundesweite Opferschutzorganisation mit einem flächendeckenden Hilfsnetzwerk für Kriminalitätsopfer und ihren Angehörigen. Der gemeinnützige

Verein tritt auch öffentlich für die Interessen der Betroffenen ein und unterstützt den Vorbeugungsgedanken.

### Weißer Ring e. V. Göppingen

Geislingerstraße 14  
73033 Göppingen

*Alexander Stumpf*

*Tel.: 07161-968693*

*www.weisser-ring.de*

## Opfer-Telefon

Die **kostenfreie Rufnummer 116 006** kann aus jedem Ort Deutschlands angewählt werden. Die eingehenden Anrufe werden von geschulten Mitarbeitern entgegen genommen und unverzüglich weitergeleitet. So kann binnen kurzer Zeit der Kontakt zur nächstgelegenen Außenstelle des Vereins oder einem Mitarbeiter der Bundesgeschäftsstelle hergestellt werden.



## Ambulante Angebote

Hauswirtschaftliche Versorgung und Nachbarschaftshilfe. Sie umfasst die Versorgung bei regelmäßig wiederkehrenden und gewöhnlichen Leistungen im häuslichen

Bereich, z. B. Einkaufen, Reinigen der Wohnung, Zubereiten von Mahlzeiten, Anziehen, Wäscheservice, u. a.

### **Diakoniestation Raum Bad Boll**

Blumhardtweg 30  
73087 Bad Boll

*Pflegedienstleiterin*

*Astrid Zirkel*

*Tel.: 07164-2041*

*E-Mail: [a.zirkel@diakoniestation-badboll.de](mailto:a.zirkel@diakoniestation-badboll.de)*

*[www.diakoniestation-badboll.de](http://www.diakoniestation-badboll.de)*

### **Aurelia Pflegedienst**

Kirchstraße 8/1  
73108 Gammelshausen

*Daniela Bunth-Eberhardt*

*Tel.: 07164-801220*

*E-Mail: [info@pflegedienst-aurelia.de](mailto:info@pflegedienst-aurelia.de)*

*[www.pflegedienst-aurelia.de](http://www.pflegedienst-aurelia.de)*

### **Subvento**

#### **Hilfe im Haushalt**

Schumannweg 9  
73087 Bad Boll

*Anna Helene Koukal*

*Tel.: 07164-903670*

*E-Mail: [Subvento@t-online.de](mailto:Subvento@t-online.de)*

*[www.subvento-haushaltshilfe.de](http://www.subvento-haushaltshilfe.de)*

## Essen auf Rädern

Für Menschen, die nicht mehr in der Lage sind, selbst einzukaufen und zu kochen, werden Mahlzeiten täglich oder nur an bestimmten Tagen nach Hause geliefert. Angeboten wird Tiefkühlkost, eine fertige warme Mahl-

zeit, Kost für Vegetarier und Diabetiker oder auch spezielle Kost auf Anfrage.

### **Diakoniestation Raum Bad Boll**

Blumhardtweg 30  
73087 Bad Boll

*Einsatzleiterin*

*Anita Riehle*

*Tel.: 07164-2042*

*E-Mail: [a.riehle@diakoniestation-badboll.de](mailto:a.riehle@diakoniestation-badboll.de)*

*[www.diakoniestation-badboll.de](http://www.diakoniestation-badboll.de)*



## Pflegerische und medizinische Hilfen

Bei Pflegebedürftigkeit oder vorübergehender Hilfsbedürftigkeit kommt geschultes Pflegepersonal zu Ihnen nach Hause, um sie entsprechend zu versorgen, z. B. Zubereiten von Mahlzeiten, Lagern und Mobilisieren, Hilfe beim Essen und Trinken, beim Anziehen und Waschen, bei der Darm- und Blasenentleerung. Eine medizinische Behandlungspflege wird vom Arzt verordnet und wird von den Krankenkassen übernommen, z. B.

bei der Medikamentengabe, bei der Blutdruckkontrolle, bei Injektionen, Katheterpflege, beim Wechseln von Verbänden.

### TIPP

**Bei der Auswahl von ambulanten Pflegediensten sollten Sie darauf achten, dass diese auch von den Kranken- bzw. Pflegekassen anerkannt sind.**

#### Diakoniestation Raum Bad Boll

Blumhardtweg 30  
73087 Bad Boll

*Pflegedienstleiterin*

*Astrid Zirkel*

*Tel.: 07164-2041*

*E-Mail: a.zirkel@diakoniestation-badboll.de*

*www.diakoniestation-badboll.de*

#### Aurelia Pflegedienst

Kirchstraße 8/1  
73108 Gammelshausen

*Daniela Bunth-Eberhardt*

*Tel.: 07164-801220*

*E-Mail: info@pflagedienst-aurelia.de*

*www.pflagedienst-aurelia.de*

## Häusliche 24-Stunden-Betreuung

Damit sie trotz Hilfebedürftigkeit oder Krankheit möglichst lange im eigenen Heim bleiben können, gibt es Einrichtungen die auch eine 24-Stunden-Betreuung anbieten. Das bedeutet, die Pflegekraft wohnt im Haus der pflegebedürftigen Person und ist so rund um die Uhr

verfügbar. Diese Pflege beinhaltet die Grundpflege (Hilfe beim Waschen, Anziehen, Essen) darüber hinaus übernimmt sie auch den Haushalt. Im Prinzip übernimmt die Pflegekraft die komplette Versorgung und macht so einen Umzug in ein Heim überflüssig.

#### Diakoniestation Göppingen e. V.

*Pflegedienstleitung*

*Martina Zeller-Mühleis*

*Gabriele Härtel*

*Tel.: 07161-96068-0*

*oder 07161-96068-11*

*E-Mail: pflege@diakoniestation-goepplingen.de*

## Hausnotruf

Der Hausnotruf ist für Ältere und Alleinlebende mit gesundheitlichen Einschränkungen eine ideale Möglichkeit, einen Umzug in eine betreute Wohnform zu verhindern und sich in den eigenen vier Wänden sicher und gut aufgehoben zu fühlen. Durch einen mobilen Notfall-

knopf, der als Armband am Handgelenk oder als Kordel um den Hals getragen wird, kann schnelle Hilfe angefordert werden. Die Kosten für den Hausnotruf werden zum Teil von den Pflegekassen übernommen.

### **Wilhelmshilfe Göppingen**

*Michael Kramer*  
*Tel.: 07161-6726882*  
*E-Mail: m.kramer@wilhelmshilfe.de*

## Mobil-Ruf (vom DRK)

Für alle die auch im Alter noch aktiv sein möchten, sei es beim Spaziergang, auf Reisen oder bei sonstigen Aktivitäten im Freien, und auf schnelle Hilfe im Notfall nicht verzichten möchten, bietet der Mobil-Ruf eine

Ergänzung zum Hausnotruf. Per Satelliten-Ortung kann Ihnen selbst dann geholfen werden, auch wenn sie nicht mehr sprechen können.

### **Deutsches Rotes Kreuz Kreisverband Göppingen**

*Birgit Dibowski*  
*Tel.: 07161-6739-43*  
*Internet: www.drk-mobilruf.de*

## Besuchsdienste

Ehrenamtliche Besuchsdienste stehen allen Menschen zur Verfügung die sich nach Gesellschaft sehnen und sich einsam fühlen. Sie sind Ersatz für das soziale Umfeld (Angehörige, Freunde, Nachbarn) das nicht mehr oder nicht mehr ausreichend vorhanden ist. Besuchsdienste sind ein wichtiger Bestandteil der Pflege. Er schenkt den Personen Aufmerksamkeit und Zeit. Der

Besuchsdienst begleitet sie auf Spaziergängen, macht mit Ihnen kleine Ausflüge, liest Ihnen etwas vor oder hört Ihnen einfach nur zu.

**Besuchsdienste werden auch von den Kirchengemeinden angeboten. Wenden sie sich an die jeweilige Kirchengemeinde vor Ort.**

### **60plus Zell u. A.**

*Robert Lay*  
*Tel.: 07164-3848*  
*E-Mail: robert.annelore.lay@t-online.de*

## Fahr- und Begleiddienste

Ein wichtiger Bestandteil für Senioren und Menschen mit Behinderung ist die Mobilität. Deshalb werden in der Region Fahr- und Begleiddienste angeboten. Ob zum

Friseur, auf Freizeitaktivitäten, Amtsgänge, zum Arzt oder Privatbesuche der Fahr- und Begleiddienst sorgt für mehr Mobilität und soziale Kontakte.

**60plus Zell u. A.**

*Robert Lay*  
*Tel.: 07164-3848*  
*E-Mail: robert.annelore.lay@t-online.de*  
*www.60plus-zell-aichelberg.de*

## Stationäre und teilstationäre Angebote Tages- und Nachtpflege

Die Tagespflege ist eine Ergänzung zur ambulanten und stationären Pflege und ermöglicht pflegebedürftigen Menschen so lange wie möglich in ihrer eigenen Umgebung leben zu können. Kann die Pflege nicht ausreichend sichergestellt werden, z. B. durch die Berufstätigkeit des pflegenden Angehörigen, ist es möglich für eine bestimmte Zeit am Tag die Betreuung in einem Pflegeheim in Anspruch zu nehmen. Die Betreuung kann an einem, an mehreren oder an allen Wochentagen erfolgen. Sie bietet alleinstehenden Menschen soziale Kontakte, einen strukturierten Tagesablauf und Abwechslung im Alltag. Für pflegende Angehörige ist es

eine gute Möglichkeit sich eine Auszeit zu nehmen und auch mal seinen eigenen Bedürfnissen nachzukommen. In vielen Einrichtungen ist es auch möglich pflegebedürftige Familienmitglieder in der Nacht betreuen zu lassen.

Die Leistungen der Tages- und Nachtpflege können mit anderen ambulanten Sachleistungen kombiniert werden. Nehmen Sie im Bereich der Tages- und Nachtpflege die Hälfte der Leistung in Anspruch, haben Sie noch einen 100-prozentigen Anspruch auf Pflegegeld oder eine Pflegesachleistung.

**Michael-Hörauf-Stift**

Michael-Hörauf-Weg 4  
 73087 Bad Boll

*Tel.: 07164-809-0*  
*E-Mail: info@ev-heimstiftung.de*  
*www.michael-hoerauf-stift.ev-heimstiftung.de*

**Alexander-Stift**

**Gemeindepflegehaus „Im Kreiben“**

Im Kreiben 10  
 73119 Zell unter Aichelberg

*Tel.: 07164-149986-0*  
*www.alexanderstift.de*

## Kurzzeitpflege

Kurzzeitpflege ist ein vollstationärer Aufenthalt für max. 4 Wochen im Kalenderjahr. Sie richtet sich an pflegebedürftige Menschen die normalerweise zu Hause versorgt werden, aber durch bestimmte Krisensituationen stationäre Pflege benötigen. Dies kann z. B. der Fall sein, wenn nach einem Krankenhausauf-

enthalt die häusliche Pflege noch nicht ausreicht, bei Krankheit oder Urlaub des pflegenden Angehörigen oder zum Schutz vor seelischer Überlastung der pflegenden Person. Bei der Kurzzeitpflege handelt es sich um eine Leistung der Pflegeversicherung.

### **Michael-Hörauf-Stift**

Michael-Hörauf-Weg 4  
73087 Bad Boll

*Tel.: 07164-809-0*

*E-Mail: [info@ev-heimstiftung.de](mailto:info@ev-heimstiftung.de)*

*[www.michael-hoerauf-stift.ev-heimstiftung.de](http://www.michael-hoerauf-stift.ev-heimstiftung.de)*

### **DRK-Seniorenzentrum Hattenhofen**

Hauptstraße 24/1  
73110 Hattenhofen

*Tel.: 07164-14987-0*

*E-Mail: [info@seniorenzentrum-hattenhofen.de](mailto:info@seniorenzentrum-hattenhofen.de)*

*[www.seniorenzentrum-hattenhofen.de](http://www.seniorenzentrum-hattenhofen.de)*

### **Alexander-Stift**

#### **Gemeindepflegehaus „Im Kребen“**

Im Kребen 10  
73119 Zell unter Aichelberg

*Tel.: 07164-149986-0*

*[www.alexanderstift.de](http://www.alexanderstift.de)*



Alexander-Stift

## Stationäre Einrichtung

Das Pflegeheim ist eine vollstationäre Einrichtung, in der pflegebedürftige Menschen auf Dauer wohnen und rund um die Uhr betreut und versorgt werden. In Pflegeheimen steht die Pflege an erster Stelle. Wenn Sie sich für eine vollstationäre Pflege entschieden haben, sollten Sie sich genau überlegen, was ihnen bei der Suche nach einem Pflegeheim wichtig ist. Nicht nur Größe, Lage, Ausstattung und Leistungen, sondern auch die Kosten sind unterschiedlich. Ein Besuch vor Ort ist zu empfehlen.

### Persönliche Kriterien prüfen:

Atmosphäre (z. B. Eindruck der Bewohner, Freundliche Mitarbeiter), Essen, Hausarzt oder Heimarzt, Soziale/kulturelle/religiöse Aktivitäten, Garten, Park, Balkon, Terrasse, Pflegekonzeption (wie wird sich um den Patienten gekümmert), öffentliche Anbindung, was ist gut

zu Fuß erreichbar (Apotheke, Arzt, Bank, Post, usw.), Umgebung, Wohnungsgröße (Einzelzimmer/Doppelzimmer), Wohnraumausstattung, Gemeinschaftsräume, Fachpersonal (z. B. Therapeuten), Haustiere erlaubt?, Leistungen, Orientierungshilfen, Geräuschkulisse, gibt es einen Heimbeirat, Besuche und Aufenthalte jederzeit möglich, ausführliches Informationsmaterial

### TIPP

**Wenn Sie sich in Ihrer Entscheidung nicht sicher sind: Viele Pflegeheime bieten auch Kurzzeitpflegeplätze an. Fragen Sie nach ob Kurzzeitpflege oder Probewohnen möglich ist, wenn ja dann nehmen sie dies in Anspruch.**

#### **Michael-Hörauf-Stift**

Michael-Hörauf-Weg 4  
73087 Bad Boll

*Tel.: 07164-809-0*

*E-Mail: [info@ev-heimstiftung.de](mailto:info@ev-heimstiftung.de)*

*[www.michael-hoerauf-stift.ev-heimstiftung.de](http://www.michael-hoerauf-stift.ev-heimstiftung.de)*

#### **DRK-Seniorenzentrum Hattenhofen**

Hauptstraße 24/1  
73110 Hattenhofen

*Tel.: 07164-14987-0*

*E-Mail: [info@seniorenzentrum-hattenhofen.de](mailto:info@seniorenzentrum-hattenhofen.de)*

*[www.seniorenzentrum-hattenhofen.de](http://www.seniorenzentrum-hattenhofen.de)*

#### **Alexander-Stift**

#### **Gemeindepflegehaus „Im Kreiben“**

Im Kreiben 10  
73119 Zell unter Aichelberg

*Tel.: 07164-149986-0*

*[www.alexanderstift.de](http://www.alexanderstift.de)*

## Wohnformen im Alter Betreutes Wohnen

Das betreute Wohnen ermöglicht alten Menschen eine eigenständige Haushaltsführung, gleichzeitig kann auch Pflege und Versorgung sichergestellt werden. Die abgeschlossenen (Miet-)Wohnungen kann jeder mit seinen eigenen Möbeln einrichten. Die Wohnanlagen sind barrierefrei und verfügen über verschiedene Betreuungsangebote. Weiterhin erhalten Sie Hilfestellung bei

alltäglichen oder verwaltungstechnischen Problemen. Das Hauptziel des betreuten Wohnens ist es, den Betroffenen so viel Eigenverantwortung wie möglich zu belassen. Sie sollen dabei gefördert werden, ihr Leben selbstständig zu gestalten, dadurch kann eine Unterbringung in einem Altenheim oder Pflegeheim vermieden bzw. verzögert werden.

**Wilhelmshilfe e.V.**  
**Seniorenwohnanlage**  
Blumhardtweg 30  
73087 Bad Boll

*Tel.: 07164-2054*  
*www.wilhelmshilfe.de*

---

**DRK-Seniorenzentrum Hattenhofen**  
Hauptstraße 24/1  
73110 Hattenhofen

*Tel.: 07164-14987-0*  
*E-Mail: [info@seniorenzentrum-hattenhofen.de](mailto:info@seniorenzentrum-hattenhofen.de)*  
*www.seniorenzentrum-hattenhofen.de*

---

**Alexanderstift**  
**Gemeindepflegehaus „Im Kребen“**  
Im Kребen 10, 73119 Zell unter Aichelberg

*Tel.: 07164-149986-0*  
*www.alexanderstift.de*

---

## Betreutes Wohnen zu Hause

Die meisten Menschen wünschen sich in der eigenen Wohnung alt zu werden. Um dies zu ermöglichen gibt es verschiedene Dienste die einen umfassenden Betreuungsservice anbieten, wie z. B. Essen auf Rädern,

hauswirtschaftliche Versorgung, Grund- und Behandlungspflege, Hausnotruf. Kostenlose und umfassende Beratung zur Pflege und Versorgung erhalten Sie bei:

**Diakoniestation Raum Bad Boll**  
Blumhardtweg 30  
73087 Bad Boll

*Anita Riehle, Tel.: 07164-2042*  
*E-Mail: [a.riehle@diakoniestation-badboll.de](mailto:a.riehle@diakoniestation-badboll.de)*  
*www.diakoniestation-badboll.de*

---

**Aurelia Pflegedienst**  
Kirchstraße 8/1  
73108 Gammelshausen

*Daniela Bunth-Eberhardt, Tel.: 07164-801220*  
*E-Mail: [info@pflegedienst-aurelia.de](mailto:info@pflegedienst-aurelia.de)*  
*www.pflegedienst-aurelia.de*

---

## Klinik für Geriatrische Rehabilitation

Die Geriatrie betrifft die Krankheiten des alternden Menschen, z. B. Probleme in den Bereichen der Inneren Medizin, der Orthopädie, Neurologie und Psychiatrie (Gerontopsychiatrie). Durch akute Erkrankungen wie Schlaganfälle, Gefäßerkrankungen, Depressionen, De-

menz, hohe Sturzgefahr, oft auch Mehrfacherkrankungen (Multimorbidität) ist die Selbständigkeit stark eingeschränkt. Ziel der Geriatrie ist es die Selbstständigkeit des alten Menschen zu erhalten oder wiederherzustellen bzw. die Pflegebedürftigkeit zu mindern oder zu vermeiden.

**Christophsbad GmbH & Co.**  
**Fachkrankenhaus KG**  
 Faurndauer Straße 6-28  
 73035 Göppingen

*Tel.: 07161-601-0*  
*www.christophsbad.de*

### Geriatrischer Schwerpunkt Klinik am Eichert

Eichertstraße 3  
 73035 Göppingen

*Tel.: 07161-64-0*  
*www.kae.de*

## Demenz

In unserer alternden Gesellschaft wächst die Zahl der Erkrankungen an Demenz stetig. Vor dieser Diagnose haben viele Menschen Angst. Je früher diese Krankheit festgestellt wird, desto eher lässt sich der Verlauf der Krankheit hinauszögern – in wenigen Fällen auch stop-

pen. Wichtig ist es, sich nach der Diagnose nicht zurückzuziehen, sondern offen damit umzugehen und entsprechend Vorsorge zu treffen. Demenzkranke und ihre Angehörige sind nicht allein, es gibt bereits viele Beratungsstellen und Hilfsangebote.

**Stationäre Pflege**  
**Beschützter Demenzwohnbereich**  
**Michael-Hörauf-Stift**  
 Michael-Hörauf-Weg 4  
 73087 Bad Boll

*Tel.: 07164-809-0*  
*E-Mail: info@ev-heimstiftung.de*  
*www.michael-hoerauf-stift.ev-heimstiftung.de*

**DRK-Seniorenzentrum Hattenhofen**  
 Hauptstraße 24/1  
 73110 Hattenhofen

*Tel.: 107164-4987-0*  
*E-Mail: info@seniorenzentrum-hattenhofen.de*  
*www.seniorenzentrum-hattenhofen.de*



## Pflege Demenzkranker Zuhause oder in der Gruppe

### **Diakoniestation Raum Bad Boll**

Blumhardtweg 30  
73087 Bad Boll

*Einsatzleiterin*

*Anita Riehle*

*Tel.: 07164-2042*

*E-Mail: [a.riehle@diakoniestation-badboll.de](mailto:a.riehle@diakoniestation-badboll.de)*

*[www.diakoniestation-badboll.de](http://www.diakoniestation-badboll.de)*

---

### **Gedächtnistraining**

*Karin Stigler*

*Tel.: 07164-80823*

*E-Mail: [kstigler@bad-boll.de](mailto:kstigler@bad-boll.de)*

*[www.vhsraumbadbollvoralb.de](http://www.vhsraumbadbollvoralb.de)*

---

### **Gedächtnissprechstunde**

Patienten mit der Befürchtung nachlassender geistiger Leistungsfähigkeit ab dem 40. Lebensjahr (jüngere Patienten nur nach Rücksprache mit dem behandelnden Haus- oder Facharzt) können in die Gedächtnisambulanz kommen.

Montag bis Freitag, 8.00 - 16.00 Uhr  
Christophsbad Göppingen  
Anmeldung und Terminvereinbarung:

*Dr. med. Leopold Hermlé*

*Dr. med. Michael Grebner*

*Tel.: 07161-601-9234*

*E-Mail: [info@christophsbad.de](mailto:info@christophsbad.de)*

*[www.christophsbad.de](http://www.christophsbad.de)*

---

### **Gruppe für Angehörige von Demenzkranken (Alzheimer-Demenz und andere)**

Jeden Donnerstag, 17.30 Uhr  
Christophsbad Göppingen

*Dipl.-Psych. Wolfgang Jergas*

*Tel.: 07161-601-9234*

*E-Mail: [wolfgang.jergas@christophsbad.de](mailto:wolfgang.jergas@christophsbad.de)*

*[www.christophsbad.de](http://www.christophsbad.de)*

---

### **Wohnberatung für Demenzkranke**

**„AMEISE“ Wohnberatung und Seniorenwerkstatt  
Deutsches Rotes Kreuz**

Kreisverband Göppingen e. V.  
Eichertstraße 1  
73035 Göppingen

*Annelie Seitz-Sorg*

*Tel.: 07161-6739-12*

*E-Mail: [a.seitz-sorg@drk-goeppingen.de](mailto:a.seitz-sorg@drk-goeppingen.de)*

*[www.drk-goeppingen.de](http://www.drk-goeppingen.de)*

---

### **Alzheimer Gesellschaft Baden-Württemberg e. V.**

Ob Sie sich einfach grundsätzlich informieren wollen oder konkrete Hilfe bzw. Angebote vor Ort suchen – hier werden Sie fündig! Falls Sie doch noch spezielle Fragen haben, teilen Sie Ihr konkretes Anliegen mit, es wird Ihnen gerne weitergeholfen.

Friedrichstraße 10  
70174 Stuttgart

*Tel.: 0711-248496-60*

*E-Mail: [info@alzheimer-bw.de](mailto:info@alzheimer-bw.de)*

### **Bundesweite Hilfe durch professionelle Beratung Alzheimer-Telefon 01803-17 10 17**

(Telefonkosten bei Anrufen aus dem deutschen Festnetz 9 Cent pro Minute).

Sie erreichen das Alzheimer-Telefon auch unter der Festnetznummer: 030-259379514

#### **Beratungszeiten sind:**

**Montag bis Donnerstag von 9.00 bis 18.00 Uhr**

**Freitag von 9.00 bis 15.00 Uhr**

Bei Bedarf können Beratungstermine auch außerhalb dieser Zeiten vereinbart werden. Rufen Sie dafür bitte innerhalb der Bürozeiten an oder schicken Sie eine E-Mail mit Terminvorschlag und Rückrufnummer an

*[info@deutsche-alzheimer.de](mailto:info@deutsche-alzheimer.de)*

### **Wegweiser-demenz.de**

Das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend möchte mit diesem Portal Hilfe und Wissen vermitteln und betroffenen Familien Mut machen. Es bietet Ihnen ausführliche Informationen rund um das Thema Demenz. In Ratgeberforen können Sie sich mit anderen Betroffenen austauschen. Wenn Bedarf besteht, schalten sich auch Expertinnen und Experten in laufende Diskussionen ein und beantworten Ihre Fragen. In einer Datenbank finden Sie Adressen von rund 1065 Pflegeberatungsstellen.

*[www.wegweiser-demenz.de](http://www.wegweiser-demenz.de)*

## Vorsorge Vorsorgevollmacht

Auch für den Fall, dass die geistigen Kräfte nachlassen, leistet ein kluger Mensch Vorsorge. Das kann eine einfache Vollmacht sein, die es einem Dritten, zum Beispiel dem Ehepartner, erlauben, Rechtsgeschäfte für ihn zu tätigen. Es sollte in jedem Fall eine vertrauenswürdige Person ausgewählt werden, die auf absehbare Zeit kör-

perlich und geistig in der Lage ist, die Vollmacht auch wahrzunehmen. Deshalb sind gleichaltrige Angehörige nicht immer die idealen Ansprechpartner. Eine solche Vollmacht reicht allerdings nicht für juristisch komplizierte Entscheidungen. Hierfür kann das Vormundschaftsgericht einen Betreuer bestellen.

**Notariat Bad Boll**  
Erlengarten 1  
73087 Bad Boll

*Tel.: 07164-9444-0*  
*E-Mail: [poststelle@notboll.justiz.bwl.de](mailto:poststelle@notboll.justiz.bwl.de)*  
*[www.notariat-bad-boll.de](http://www.notariat-bad-boll.de)*

## Patientenverfügung

In einer Patientenverfügung wird geregelt, welche Schritte jemand im Krankheitsfall in Bezug auf seine ärztliche Versorgung wünscht und welche Schritte unterbleiben sollten. Durch eine Patientenverfügung willigen Sie im Voraus in bestimmte ärztliche Maßnahmen ein oder untersagen diese. Auf diese Weise können Sie Ihr Selbstbestimmungsrecht vorsorglich ausüben – für

den Fall, dass Sie einmal einwilligungsunfähig sein sollten. Lassen Sie sich ärztlich und juristisch beraten, bevor Sie eine Patientenverfügung verfassen. Außerdem sollten Sie sich über deren Inhalt mit den Angehörigen austauschen. Ideal ist, die Patientenverfügung mit einer Vorsorgevollmacht zu kombinieren.

**Notariat Bad Boll**  
Erlengarten 1  
73087 Bad Boll

*Tel.: 07164-9444-0*  
*E-Mail: [poststelle@notboll.justiz.bwl.de](mailto:poststelle@notboll.justiz.bwl.de)*  
*[www.notariat-bad-boll.de](http://www.notariat-bad-boll.de)*

### TIPP

**Fordern Sie doch die Vorsorgemappe des Kreissenorenrats Göppingen an:  
„Selbstbewusst die Zukunft gestalten durch Vorsorgeregulungen“  
Sprechstunde des Kreissenorenrats Göppingen im Landratsamt Göppingen:  
Jeden 1. Donnerstag im Monat von 14.00 - 16.00 Uhr  
Zimmer 167 - 1. Stock - Neubau**

## Betreuungsverfügung

Wenn Sie infolge eines Unfalls oder einer psychischen Krankheit oder einer körperlichen, geistigen oder seelischen Behinderung Ihre Angelegenheiten ganz oder teilweise nicht mehr selbst besorgen können, kann die Bestellung eines „Betreuers“ für Sie notwendig werden. Zuständig ist das Vormundschaftsgericht. Durch Erlass einer Betreuungsverfügung in gesunden Tagen können Sie Vorsorge treffen. Sie beauftragen darin das Betreuungsgericht eine von Ihnen vorgeschlagene Person zu Ihrem Betreuer zu bestellen, wenn Sie selbst nicht mehr

entscheiden können. Das Gericht prüft, ob die von Ihnen vorgeschlagene Person geeignet ist, die Aufgabe des Betreuers wahrzunehmen. Wenn dem so ist, wird es Ihrem Wunsch entsprechen. Andernfalls wählt das Betreuungsgericht eine andere Person, die in der Lage ist, die Betreuungsaufgabe zu übernehmen, – soweit dies möglich ist, aus Ihrem näheren Umfeld. Das Gericht weist dem Betreuer bestimmte Aufgaben zu. Eine Betreuungsverfügung unterliegt keinen Formvorschriften. Sie sollte jedoch schriftlich verfasst sein.

### Notariat Bad Boll

Erlengarten 1  
73087 Bad Boll

*Tel.: 07164-9444-0*

*E-Mail: [poststelle@notboll.justiz.bwl.de](mailto:poststelle@notboll.justiz.bwl.de)  
[www.notariat-bad-boll.de](http://www.notariat-bad-boll.de)*

## Zentrales Vorsorgeregister bei der Bundesnotarkammer

Über das Internet oder per Post können Sie Ihre Vorsorgevollmacht, Patientenverfügung und Betreuungsverfügung an das Zentrale Vorsorgeregister bei der Bundesnotarkammer melden. Dieses Vorsorgeregister registriert nur die Tatsache, dass diese genannten Vollmachten bzw. Verfügungen erstellt wurden und wo diese hinterlegt wurden. Somit hat das Betreuungsgericht schnell Zugriff auf dieses Register und erfährt sofort, ob ein solches Dokument existiert. So kann im Notfall ausgeschlossen werden, dass man einen Betreuer zugewiesen bekommt.

### TIPP

**Um eine wirklich optimale Vorsorge zu treffen sollten sie eine Vorsorgevollmacht, eine Patientenverfügung und eine Betreuungsverfügung gleichzeitig erstellen und diese bei einem Bevollmächtigten, einem Notar oder einer anderen Vertrauensperson hinterlegen. Dies melden Sie dann anschließend beim Zentralen Vorsorgeregister.**

### Bundesnotarkammer Körperschaft des öffentlichen Rechts Zentrales Vorsorgeregister

Postfach 080151  
10001 Berlin

*Tel.: 0800-3550500 (gebührenfrei)*

*E-Mail: [info@vorsorgeregister.de](mailto:info@vorsorgeregister.de)  
[www.vorsorgeregister.de](http://www.vorsorgeregister.de)*

## Testament

Im Deutschen Recht greift, wenn man kein Testament verfasst hat, im Todesfall immer die gesetzliche Erbfolge. Mit einem Testament können sie Ihren Nachlass selbst bestimmen. Es stehen Ihnen verschiedene Möglichkeiten zur Verfügung:

### Handschriftliches Testament

Ein handschriftliches Testament muss vom ersten bis zum letzten Wort handschriftlich eigenhändig verfasst und mit Vor- und Zuname unterschrieben sein. Ort und Datum auf dem Testament wären sinnvoll, damit man die Änderungen oder den Widerruf zeitlich zuordnen kann. Sie können das Testament zuhause aufbewahren, oder bei einem Notar hinterlegen lassen.

### Notarielles (öffentliches) Testament

Das notarielle Testament wird vor einem Notar mündlich

erklärt und vom Notar niedergeschrieben bzw. beurkundet. Bei diesem Testament muss sowohl der Erblasser, als auch der Notar unterschreiben. Bei der notariellen Testamentserstellung ist eine fachgerechte Beratung inbegriffen.

### Ehepartner können auch ein gemeinsames Testament verfassen

Dieses Testament kann in Form des eigenhändigen oder notariellen Testaments errichtet werden. Aufhebungen oder Änderungen sind ebenfalls nur gemeinschaftlich möglich. Beides wäre allerdings nach dem Ableben von einem der Partner nicht mehr möglich, in diesem Fall sind die Verfügungen für den Überlebenden bindend.

#### Notariat Bad Boll

Erlengarten 1  
73087 Bad Boll

*Tel.: 07164-9444-0*

*E-Mail: [poststelle@notboll.justiz.bwl.de](mailto:poststelle@notboll.justiz.bwl.de)*

*[www.notariat-bad-boll.de](http://www.notariat-bad-boll.de)*

## Organspende

Viele Menschen warten jährlich auf ein Spendeorgan, bei manchen dauert die Wartezeit mehrere Jahre. Wer sich zu diesem Thema informieren will oder sich für eine Organspende entschieden hat, kann sich an das Infotelefon Organspende wenden. Das kostenlose Infotelefon

ist eine gemeinsame Einrichtung der Bundeszentrale für ganzheitliche Aufklärung (BZgA), Köln und der Deutschen Stiftung Organtransplantation (DSO), Frankfurt a. M.

#### Infotelefon Organspende

*Tel.: 0800-9040400*

*[www.dso.de](http://www.dso.de) und [www.bzga.de](http://www.bzga.de)*

## Finanzielle Hilfen Pflegeversicherung

Die Pflegeversicherung sichert das finanzielle Risiko der Pflegebedürftigkeit ab. Sie soll es dem Pflegebedürftigen ermöglichen, ein selbst bestimmtes Leben zu führen.

### Die Pflegeversicherung gewährt Leistungen in der:

- Häuslichen Pflege
- Teilstationären Pflege
- (Voll-) Stationären Pflege

Antragstellung: bei Ihrer Pflegekasse bzw. Krankenkasse pflegebedürftig gelten Personen, die wegen einer körperlichen, geistigen oder seelischen Krankheit oder Behinderung dauerhaft, d. h. voraussichtlich mindestens für sechs Monate, in erheblichem Maße Hilfe bei Verrichtungen des täglichen Lebens brauchen.

### Verrichtungen des täglichen Lebens sind:

#### **Körperpflege:**

Waschen, Duschen, Baden, Zahnpflege, Kämmen, Rasieren, Darm- oder Blasenentleerung

#### **Ernährung:**

Mundgerechte Zubereitung oder Aufnahme der Nahrung

#### **Mobilität:**

Selbstständiges Aufstehen und Zubettgehen, An- und Auskleiden, Gehen, Stehen, Treppensteigen oder Verlassen und Wiederaufsuchen der Wohnung

#### **Hauswirtschaftliche Versorgung:**

Einkaufen, Kochen, Reinigen der Wohnung, Spülen, Wechseln und Waschen der Wäsche und Kleidung oder das Beheizen der Wohnräume

### Pflegestufe I = erheblich pflegebedürftig

Es besteht Hilfebedarf mindestens einmal täglich für wenigstens zwei Verrichtungen aus den Bereichen Körperpflege, Ernährung oder Mobilität und zusätzlich mehrfach in der Woche bei der hauswirtschaftlichen Versorgung.

- Grundpflege: mindestens 46 Minuten
- Gesamtpflegezeit (inklusive Hauswirtschaft): mindestens 90 Minuten
- mindestens 2 Verrichtungen der Grundpflege

### Pflegestufe II = schwerpflegebedürftig

Hilfebedarf besteht mindestens dreimal täglich zu verschiedenen Tageszeiten für Verrichtungen aus den Bereichen Körperpflege, Ernährung oder Mobilität und zusätzlich mehrfach in der Woche bei der hauswirtschaftlichen Versorgung.

- Grundpflege: mehr als 120 Minuten
- Gesamtpflegezeit (inklusive Hauswirtschaft): mindestens 180 Minuten
- Hilfebedarf zu mindestens 3 verschiedenen Zeiten

### **Notizen:**

---



---



---

## Pflegestufe III = schwerstpflegebedürftig

Hilfebedarf besteht täglich rund um die Uhr, auch nachts, bei der Körperpflege, der Ernährung oder der Mobilität und zusätzlich mehrfach in der Woche bei der hauswirtschaftlichen Versorgung.

- Grundpflege: mehr als 240 Minuten
- Gesamtpflegezeit (inklusive Hauswirtschaft): mindestens 300 Minuten
- Hilfebedarf Rund-um-die-Uhr Härtefall

## Härtefall

Wenn das übliche Maß der Pflegestufe III weit überschritten wird und ein außergewöhnlich hoher Pflegeaufwand erforderlich ist (z. B. der Betroffene muss auch mehrfach in der Nacht gepflegt werden).

## Antragstellung

Durch den Medizinischen Dienst der Krankenversicherung (MDK) wird geprüft ob und in welcher Stufe eine Pflegebedürftigkeit vorliegt. Dieser wird durch einen sogenannten Begutachtungsbesuch durchgeführt. Bei diesem Besuch handelt es sich um einen angemeldeten Hausbesuch.

## **TIPP**

**Wenn Sie einen Antrag auf Pflegeleistungen stellen wollen ist es unbedingt zu empfehlen ein Pflegetagebuch zu führen. Es ist eine wichtige Hilfe gegenüber dem MDK, den tatsächlichen Pflegeaufwand über einen längeren Zeitraum darzulegen. Dieses Tagebuch sollten Sie so lange wie möglich vor Erscheinen des MDK beginnen, mindestens jedoch 2 Wochen vor dem Begutachtungstermin.**

## **Häusliche Pflege**

Die häusliche Pflege im Sinne der Pflegeversicherung umfasst die pflegerische Behandlung im häuslichen Umfeld. Dazu zählen folgende Leistungen:

- Betreuungsbetrag (Pflegegeld 0)
- Pflegegeld
- Pflegesachleistungen
- Kombinationsleistung
- Ersatzpflege/Verhinderungspflege
- Pflegehilfsmittel

## Betreuungsbetrag bei eingeschränkter Alltagskompetenz (auch Pflegestufe 0 genannt)

Personen die aufgrund Ihres Alters oder wegen psychischer oder gesundheitlicher Einschränkungen nicht mehr in der Lage sind Ihren Alltag Eigenverantwortlich zu meistern und noch nicht in die Pflegestufe I fallen, erhalten finanzielle Unterstützung durch den sogenannten Betreuungsbetrag. Zum Personenkreis mit erheblich eingeschränkter Alltagskompetenz gehören auch demenziell erkrankte Menschen. Der Betreuungsbetrag kann nur zweckgebunden für qualitätsgesicherte Betreuungsangebote verwendet werden, d. h. wenn die Einstufung in Pflegestufe I noch nicht erfüllt ist, erhalten sie einen Betreuungsbetrag für eine Kurzzeitpflege, Tagespflege oder Nachtpflege und für Betreuungsangebote von Pflegediensten (ausgenommen Leistungen der Grundpflege und der hauswirtschaftlichen Versorgung). In diesem Fall spricht man auch von Pflegestufe 0. Die Pflegebedürftigen müssen in Vorleistung treten und erhalten die aufgewendeten Mittel erstattet.

Der Grundbetrag beträgt 100 Euro monatlich. Der erhöhte Betrag von 200 Euro monatlich steht Personen zu, die einen höheren Betreuungsbedarf benötigen. Dieser wird vom Medizinischen Dienst der Krankenversicherung (MDK) bestimmt.



## Pflegegeld

Pflegegeld wird an den Pflegebedürftigen ausgezahlt, der von Familienangehörigen, Freunde, Nachbarn oder anderen privaten Personen gepflegt wird, die die erforderliche Grundpflege und hauswirtschaftliche Versorgung in geeigneter Weise sicherstellen.

## Pflegesachleistungen

Wenn sie von professionellen Pflegekräften versorgt werden, erhalten Sie zur Unterstützung der häuslichen Pflege Pflegesachleistungen. Pflegebedürftige Menschen, die in einem Haus leben, wie z. B. in einer Senioren-WG, aber auch pflegebedürftige Menschen in einer Nachbarschaftsgemeinschaft könnten sich durch „Pools“ eine Pflegekraft teilen.

### \*Härtefall:

Wenn das übliche Maß der Pflegestufe III weit überschritten wird und ein außergewöhnlich hoher Pflegeaufwand erforderlich ist (z. B. der Betroffene muss auch mehrfach in der Nacht gepflegt werden).

## Kombinationsleistung

Wenn Sie sowohl von einer privaten Person, als auch von einer professionellen Fachkraft zuhause gepflegt werden, können sie Pflegesachleistungen und Pflegegeld kombinieren. Wird die Pflegesachleistung nicht in voller Höhe in Anspruch genommen, kann gleichzeitig ein entsprechend gemindertes Pflegegeld beansprucht

<b>Pflegestufe 1</b>	235,- Euro monatlich
----------------------	----------------------

<b>Pflegestufe 2</b>	440,- Euro monatlich
----------------------	----------------------

<b>Pflegestufe 3</b>	700,- Euro monatlich
----------------------	----------------------

<b>Pflegestufe 0</b>	100,- Euro monatlich erhöhter Betrag 200,- Euro monatlich
----------------------	---

<b>Pflegestufe 1</b>	450,- Euro monatlich
----------------------	----------------------

<b>Pflegestufe 2</b>	1.100,- Euro monatlich
----------------------	------------------------

<b>Pflegestufe 3</b>	1.550,- Euro monatlich
----------------------	------------------------

<b>Im Härtefall*</b>	1.918,- Euro monatlich
----------------------	------------------------

werden. D. h. wenn sie zu 100 % Pflegesachleistungen bewilligt bekommen haben, aber nur 80 % in Anspruch genommen haben, können sie noch 20% Pflegegeld beantragen.

## Ersatzpflege/Verhinderungspflege

Macht die private Pflegeperson Urlaub oder ist sie durch Krankheit vorübergehend an der Pflege gehindert, übernimmt die Pflegeversicherung die Kosten einer Ersatzpflege für längstens vier Wochen je Kalenderjahr, die so genannte Verhinderungspflege. Diese kann auch nur für einige Stunden in Anspruch genommen werden. Die Verhinderungspflege wird erst dann übernommen, wenn die Pflegeperson seit mind. 6 Monaten als solche bei der Pflegekasse gemeldet ist. Das Antragsformular erhalten Sie bei Ihrer Krankenkasse. Ersatzpflege/Verhinderungspflege für maximal 28 Kalendertage pro Jahr seit 2012

<b>Pflegestufe 1 als Geldleistung als Sachleistung</b>	<i>235,- Euro 1.550,- Euro</i>
<b>Pflegestufe 2 als Geldleistung als Sachleistung</b>	<i>440,- Euro 1.550,- Euro</i>
<b>Pflegestufe 3 als Geldleistung als Sachleistung</b>	<i>700,- Euro 1.550,- Euro</i>
<b>Im Härtefall*</b>	<i>1.918,- Euro monatlich</i>

### Pflegehilfsmittel/Umbaumaßnahmen der Wohnung

Pflegehilfsmittel und technische Pflegehilfen gehören im Rahmen der Pflegeversicherung zur häuslichen Pflege. Sie können in der Regel neben den anderen Leistungen der häuslichen Pflege (Pflegegeld, Pflegesachleistung, Kombinationsleistung usw.) gewährt werden. Grund-

sätzlich gilt, Pflegehilfsmittel werden nur bezahlt, wenn eine Pflegebedürftigkeit mit entsprechender Einstufung vorliegt und eine Leistungspflicht der Krankenkassen entfällt.

### **Pflegehilfsmittel unterscheiden sich in 2 Kategorien:**

Bei Pflegehilfsmittel zum Verbrauch, z. B. Inkontinenzeinlagen, Betteinlagen, Desinfektionsmittel, Schutzhandschuhe usw., übernimmt die Pflegekasse die Kosten bis zu 31,00 Euro im Monat. Die Mehrkosten trägt der Versicherte.

### **Die sogenannten technischen Pflegehilfsmittel, dienen**

- zur Erleichterung der Pflege
- zur Körperpflege/-hygiene
- zur selbständigen Lebensführung
- zur Linderung von Beschwerden dazu zählen Pflegebetten, Rollstuhl, Prothesen, Toilettenstuhl, Hausnotrufgeräte, uvm.

Der Pflegebedürftige muss einen Eigenanteil von 10%, höchstens jedoch 25,00 Euro je Pflegemittel bezahlen. Auch Zuschüsse für Maßnahmen zur Verbesserung des Wohnumfeldes (Wohnumfeldverbesserung) zählen zu den Pflegehilfsmitteln. Die Höhe des Zuschusses beträgt maximal 2.557,00 Euro je Umbaumaßnahme. Der Pflegebedürftige zahlt mind. 10% der Kosten, höchstens jedoch 50% seiner monatlichen Bruttoeinnahmen zum Lebensunterhalt.

### **TIPP**

**Bevor Sie die Umbauarbeiten durchführen lassen, sollten Sie einen Kostenvoranschlag bei der Pflegekasse einreichen und die Genehmigung abwarten.**

## Kurzzeitige Arbeitsverhinderung

Bei akuter Pflegebedürftigkeit eines nahen Angehörigen können Beschäftigte bis zu zehn Arbeitstage der Arbeit fernbleiben, um für einen nahen Angehörigen eine gute Pflege zu organisieren. Auf Verlangen des Arbeitgebers haben die Beschäftigten dem Arbeitgeber eine ärztliche Bescheinigung über die voraussichtliche Pflegebedürftigkeit des Angehörigen und die Erforderlichkeit der Arbeitsbefreiung vorzulegen. Eine kurzzeitige Freistellung können alle Beschäftigten in Anspruch nehmen – unabhängig von der Anzahl der beim Arbeitgeber Beschäftigten.

## Teilstationäre Pflege

Die Tages- bzw. Nachtpflege ist eine teilstationäre Versorgungsform, in der pflegebedürftige Menschen überwiegend zuhause, zum Teil aber auch tagsüber oder in der Nacht stationär betreut und gepflegt werden. Auch hier gilt, wer von einer professionellen Pflegekraft versorgt wird erhält zur Unterstützung Pflegesachleistungen.

### Kombinationsmöglichkeiten

#### 1. Tagespflege und Pflegesachleistung:

Die Aufwendungen dürfen insgesamt 150 % des Sachleistungsanspruchs der jeweiligen Pflegestufe nicht übersteigen. Der Anspruch auf Pflegesachleistungen verringert sich, wenn mehr als 50 % für den Besuch einer Tagespflege verwendet werden.

#### 2. Tagespflege und Pflegegeld:

Die Aufwendungen dürfen insgesamt 150 % der jeweiligen Pflegestufe nicht übersteigen. Der Pflegegeldanspruch verringert sich, wenn mehr als 50 % für den Besuch einer Tagespflege verwendet werden.

#### 3. Tagespflege, Pflegegeld und Pflegesachleistung

Wird höchstens die Hälfte der Leistungen für die Tagespflege verwendet, werden keine Leistungen gekürzt. Der Anteil von Pflegesachleistungen und Pflegegeld berechnet sich entsprechend den Regelungen zur Kombinationsleistung (nach § 38 SGB I).

## Kurzzeitpflege

Sie richtet sich an alle pflegebedürftige Menschen, die für eine begrenzte Zeit einen Pflegeplatz oder eine vorübergehende vollstationäre Versorgung und Betreuung benötigen. Sei es durch Situationen in denen vorübergehend die häusliche oder teilstationäre Pflege nicht möglich ist oder für die Übergangszeit im Anschluss an eine stationäre Behandlung.

**Leistungen der  
Kurzzeitpflege  
(max. 4 Wochen jährlich)  
Seit 2012**

*bis 1.550,- Euro*



## „Altersgerecht umbauen“ Förderprogramm der KfW-Bankengruppe

Für Modernisierungsmaßnahmen zur Beseitigung oder Verringerung von Barrieren in bestehenden Wohnungen vergibt die Kreditanstalt für Wiederaufbau (KfW) im Rahmen des Programms „Altersgerecht umbauen“ des Bundesministeriums für Verkehr, Bau und Stadtentwick-

lung Fördermittel. Möglich sind Darlehen mit besonders günstigen Zins- und Tilgungsbedingungen oder ein Zuschuss für den Einbau eines Aufzugs oder Treppenlifts oder Umbauten in Küche und Bad.

### Info-Center der KfW-Bankengruppe

*Tel.: 0800-539-9002 (kostenfrei)*  
*E-Mail: [infocenter@kfw.de](mailto:infocenter@kfw.de)*  
*[www.kfw-foerderbank.de](http://www.kfw-foerderbank.de)*

## Rentenversicherungsbeiträge für Pflegepersonen

Wer einen Pflegebedürftigen in seiner häuslichen Umgebung mindestens 14 Stunden in der Woche pflegt, ist in der Rentenversicherung pflichtversichert. Voraussetzung ist, dass diese Pflegetätigkeit nicht erwerbsmäßig ausgeübt wird. Die Pflege muss allerdings mehr als 2 Monate oder 60 Tage im Jahr ausgeübt werden. Neben der Pflegetätigkeit darf die Pflegeperson nicht mehr als

30 Stunden pro Woche erwerbstätig sein. In der Außenstelle Göppingen werden Sie auch zu weiteren Fragen kostenlos beraten. Bitte bringen Sie Ihren Personalausweis und Ihre Versicherungsunterlagen mit. In einigen Orten werden auch Sprechtage angeboten. Diese und weitere Auskünfte erfahren Sie unter

**Deutsche Rentenversicherung  
Außenstelle Göppingen**  
Schützenstraße 14  
73033 Göppingen

*Tel.: 07161-96073-0*  
*E-Mail: [aussenstelle.goepingen@drv-bw.de](mailto:aussenstelle.goepingen@drv-bw.de)*  
*[www.deutsche-rentenversicherung-bw.de](http://www.deutsche-rentenversicherung-bw.de)*

### Notizen:

---

---

---

## Grundsicherung im Alter

Die Grundsicherung ist eine bedarfsorientierte soziale Leistung zur Sicherstellung des notwendigen Lebensunterhaltes. Anspruchsberechtigt sind Menschen die das 65. Lebensjahr vollendet haben, oder aus medizinischen Gründen dauerhaft voll erwerbsgemindert sind. Voraussetzung ist, dass sie Ihren notwendigen Lebensunterhalt nicht selbst bestreiten können. Unterhaltsansprüche gegenüber Kindern und Eltern bleiben unbe-

rücksichtigt, sofern deren jährliches Gesamteinkommen unter einem Betrag von 100.000 Euro liegt.

**Hinweis:** Grundsicherung wird auch bei stationärer Unterbringung (z.B. in einer Pflegeeinrichtung) gewährt. Antragstellung: bei dem für den Wohnort zuständige Rathaus (Sozialamt)

### Landratsamt Göppingen

Lorcher Straße 6  
73033 Göppingen

*Tel.: 07161-202-0*

*Fax: 07161-202-440*

*E-Mail: [Ira@landkreis-goepingen.de](mailto:Ira@landkreis-goepingen.de)*

*[www.landkreis-goepingen.de](http://www.landkreis-goepingen.de)*

## Blindenhilfe

Blinde und hochgradig sehschwache Menschen haben, unabhängig von ihrem Einkommen und Vermögen, Anspruch auf die Landesblindenhilfe in Form von Blindengeld. Die Höhe des Blindengeldes beträgt 409,03 Euro monatlich. Ist das Einkommen und Vermögen nicht aus-

reichend, kann ein ergänzender Anspruch auf Blindenhilfe nach § 72 SGB XII bestehen. Der Antrag kann beim Landratsamt oder auf dem Rathaus der Wohngemeinde gestellt werden.

### Landratsamt Göppingen

Lorcher Straße 6  
73033 Göppingen

*Tel.: 07161-202-0*

*Fax: 07161-202-440*

*E-Mail: [Ira@landkreis-goepingen.de](mailto:Ira@landkreis-goepingen.de)*

*[www.landkreis-goepingen.de](http://www.landkreis-goepingen.de)*

## Notizen:

---



---



---

## Wohngeld

Mieter oder Besitzer eines selbstgenutzten Wohneigentums mit geringem Einkommen können Wohngeld beantragen. Ob und in welcher Höhe ein Anspruch besteht hängt vom Einkommen des jeweiligen Mieters bzw. Besitzers ab, von der Höhe der Belastung des Mieters, sowie von der Anzahl der Haushaltsmitglieder. Wohngeld kann nur auf Antrag gewährt werden, wenn bestimmte Voraussetzungen greifen. Dieser Antrag kann beim Bürgermeisteramt Ihres Wohnortes gestellt werden.

## Rundfunk-/

### Fernsehgebührenbefreiung

Unter verschiedenen Voraussetzungen können Personen von der Zahlung der Rundfunk- und Fernsehgebühren befreit werden. Befreit werden können zum Beispiel Sozialhilfeempfänger, Personen die Grundsicherung im Alter oder Erwerbsminderung erhalten, Schwerbehinderte mit dem Merkzeichen RF, Personen die Hilfe zur Pflege erhalten und Sonderfürsorgeberechtigte nach dem § 27 e BVG.

**Antrag kann auf dem Rathaus der Wohn-gemeinde gestellt werden oder bei der:**

**Gebühreneinzugszentrale (GEZ)**

50656 Köln

Tel.: 0185-99950100 (6,5 Cent/Min.)

[www.gez.de](http://www.gez.de)

**Notizen:**

---

---

## Telefongebührenermäßigung

**Die Deutsche Telekom ermäßigt bestimmten Personengruppen die Telefongebühr zum Beispiel:**

- Schwerbehinderten mit Merkzeichen RF
- Blinde, Gehörlose oder Sprachbehinderte mit einem Grad der Behinderung (GdB) von mindestens 90, die dadurch in ihrer Kommunikation stark beeinträchtigt sind
- Empfänger von Hilfe zum Lebensunterhalt, von ALG II oder Sozialgeld oder von Grundsicherung im Alter oder bei Erwerbsminderung haben den sogenannten „Sozialtarif“ der Telekom. Informationen darüber erteilt die Telekom.

**Antragsformulare sind erhältlich im:**

**Telekom Shop Göppingen**

Marktstraße 15

73033 Göppingen

**oder als Download bei der:**

**Deutsche Telekom AG**

**Kundenservice**

53171 Bonn

Tel: 0800-3301000 (kostenfrei)

[www.telekom.de](http://www.telekom.de)

Manche Mobilfunkbetreiber bieten vergünstigte Tarife für Schwerbehinderte mit einem Grad der Behinderung von mindestens 80 an.

## Hilfen nach dem Schwerbehindertenrecht

Bei Feststellung oder Bestehen einer Behinderung erhalten Menschen sogenannte Nachteilsausgleiche oder besondere Rechte z.B. Freifahrt im öffentlichen Personennahverkehr, Freifahrt für Begleitpersonen,

Parkerleichterungen, Steuerfreibeträge, Rundfunkgebührenbefreiung, Vergünstigungen im Beruf und am Arbeitsplatz.

### Antragsformulare erhält man bei dem Rathaus der Wohngemeinde, oder bei der Anlaufstelle

#### **beim Landratsamt Göppingen:**

Aufnahme- u. Eingliederungsamt  
Carl-Hermann-Gaiser-Str. 41  
73033 Göppingen

*Christine Barf*  
*Tel.: 07161-202-441*  
*Fax: 07161-202-436*

#### **Landratsamt Göppingen**

##### **Dienststelle Ulm**

Wilhelmstr. 23-25  
89070 Ulm

*Tel.: 0731-185-4689*  
*E-Mail: [versorgung@alb-donau-kreis.de](mailto:versorgung@alb-donau-kreis.de)*  
*Internet: [www.alb-donau-kreis.de](http://www.alb-donau-kreis.de)*

#### **Parkausweis für Schwerbehinderte**

Menschen mit außergewöhnlicher Gehbehinderung und blinde Menschen erhalten eine Parkerleichterung beim Straßenverkehrsamt beim Landratsamt Göppingen  
Lorcher Straße 6  
73033 Göppingen

*Martina Rapp*  
*Tel.: 07161-202-0*  
*Fax: 07161-202-440*  
*E-Mail: [m.rapp@landkreis-goeppingen.de](mailto:m.rapp@landkreis-goeppingen.de)*  
*[www.landkreis-goeppingen.de](http://www.landkreis-goeppingen.de)*

#### **Notizen:**

## Ambulanter Hospizdienst

Viele Menschen wollen ihre letzte Lebensphase gerne in ihrer gewohnten Umgebung verbringen. Deshalb hat sich der ambulante Hospizdienst zum Ziel gesetzt, dem schwerstkranken und sterbenden Menschen und seinen Angehörigen durch ehrenamtliche Begleitung, Beratung und Unterstützung zur Seite zu stehen und

ihm die größtmögliche Lebensqualität zu bieten. Es wird eng mit den Klienten, ihren Angehörigen, den Pflegediensten, dem Arzt und dem Seelsorger zusammengearbeitet. Auch nach dem Tod werden die Angehörigen in ihrer Trauer begleitet.

### **Förderverein Hospizbewegung Göppingen e.V.**

Petra Csiky  
Jurastraße 1  
73087 Bad Boll  
Tel.: 07164-130513  
petra.csiky@hospizbewegung-goeppingen.de

### **Hospizberatungsstelle:**

Ziegelstr. 23  
73033 Göppingen

**Offene Sprechstunde: Mittwochs 16.00 - 18.00 Uhr  
oder nach telefonischer Vereinbarung**

## Stationäres Hospiz

Ist die Pflege und Begleitung in der eigenen Wohnung nicht mehr möglich, sind stationäre Hospize eine Alternative. Dort werden Schwerstkranke betreut, deren verbleibende Lebensdauer absehbar ist. Meist sind es Einrichtungen mit häuslichem-familiärem Charakter. Die Betroffenen erhalten rund um die Uhr medizinische, pflegerische und seelische Fürsorge. Das bedeutet unter anderem, dass Patienten hier die optimale Schmerztherapie erhalten und dass Angehörige und Nahestehende

auf Wunsch in die Pflege und Begleitung einbezogen werden. Zielsetzung eines stationären Hospizes ist es, sterbenden Menschen eine würdevolle und selbstbestimmte Sterbebegleitung zu ermöglichen, aber auch letzte Wünsche zu erfüllen.

Die gesetzlichen Kranken- und Pflegekassen übernehmen den größten Teil der Kosten.

### **Notizen:**



## Palliativversorgung

Die Palliativmedizin setzt dann ein, wenn eine Erkrankung nicht mehr heilbar ist. Dabei geht es nicht mehr um die Heilung, sondern vielmehr um den Erhalt der Lebensqualität für den erkrankten Menschen. Das bedeutet, der Betroffene erhält eine intensive medizinische Versorgung, z. B. bei Atemnot, Schmerzen, Erbrechen,

Bewegungseinschränkungen. So kann eine deutliche Beschwerdefreiheit mit Lebensverlängerung erreicht werden, ohne die Grundkrankheit zu beseitigen. Meist werden auch die Angehörigen in dieser Zeit unterstützt und begleitet.

### **Diakoniestation Raum Bad Boll**

Blumhardtweg 30  
73087 Bad Boll

*Anita Riehle*

*Tel.: 07164-2042*

*E-Mail: [a.riehle@diakoniestation-badboll.de](mailto:a.riehle@diakoniestation-badboll.de)*

*[www.diakoniestation-badboll.de](http://www.diakoniestation-badboll.de)*

### **Aurelia Pflegedienst**

Kirchstraße 8/1  
73108 Gammelshausen

*Daniela Bunth-Eberhardt*

*Tel.: 07164-801220*

*Fax : 07164-801221*

*E-Mail: [info@pflagedienst-aurelia.de](mailto:info@pflagedienst-aurelia.de)*

*[www.pflagedienst-aurelia.de](http://www.pflagedienst-aurelia.de)*

### **Schmerz- und Palliativ-Zentrum Göppingen**

**Dr. med. Gerhard H. H. Müller-Schwefe**

Schillerplatz 8/1  
73033 Göppingen

*Tel.: 07161-9764-5*

*Fax: 07161-9764-97*

*E-Mail: [info@mueller-schwefe.de](mailto:info@mueller-schwefe.de)*

*[www.mueller-schwefe.de](http://www.mueller-schwefe.de)*

### **Notizen:**

## Notwendige Formalitäten im Todesfall

- Arzt stellt Totenschein aus
- Benachrichtigung der Angehörigen
- Beantragung der Sterbeurkunde mit Totenschein und Personalausweis einen Tag nach Todesfall Todesanzeige aufsetzen
- Zuständiges Pfarramt informieren
- Benachrichtigen der Versicherungsträger von Unfall- und Lebensversicherung (Fristen unbedingt einhalten)
- Wahl der Grabstätte
- Festsetzung des Beerdigungstermins
- Organisation der Trauerfeier (Blumenschmuck, Trauerredner, Musik)
- Abmeldung bei Krankenkasse und Rentenversicherung
- Kündigungen von Bankkonten, Zeitschriften oder Mobilfunkverträgen
- Mitteilung an Vereine, Organisationen u. ä.
- Danksagungskarten/Danksagungsanzeige

### Sterbeurkunden werden benötigt für

- Einwohnermeldeamt
- Friedhofsamt
- Krankenkasse
- Rentenversicherungsträger
- Private Versicherungen

## Telefonseelsorge

Beratungs- und Seelsorgeangebot der kath. und der ev. Kirche Die Telefonseelsorgestellen sind rund um die Uhr besetzt. Sie sind kostenfrei zu erreichen unter der bundeseinheitlichen

**Telefon-Nr.**  
0800-1110111 und  
0800-1110222

## Ehrenamtliche Hilfsbörse

In unserer Gesellschaft wird es immer wichtiger, dass sich Menschen ehrenamtlich für andere Menschen engagieren. Die Möglichkeiten bürgerschaftlichen oder ehrenamtlichen Engagements sind zahlreich. Jeder hat besondere Fähigkeiten oder entsprechende Erfahrungen, die er gerne an andere weitergeben möchte. Aktiv bleiben, bedeutet jung zu bleiben und sich vor geistigem Abbau zu schützen. Sind sie auch gerne unter Menschen und möchten Ihre Kenntnisse sinnvoll einbringen? Dann hilft Ihnen Ihre zuständige Gemeinde gerne weiter.

### Notizen:

---

---

---

---

---

---

## Notfallnummern

**Polizeiposten  
Bad Boll**

*Tel.: 07164-12024*

**Polizei**

***Tel.: 110***

**Notarzt**

***Tel.: 112***

**Feuerwehr**

***Tel.: 112***

**Krankentransport  
Rettungsdienst**

*Tel.: 07164-19222*

**Gift-Notrufzentrale  
Freiburg**

*Tel.: 0761-19240*

**Notizen:**

## Gemeinde Aichelberg

### **Gemeindeverwaltung Aichelberg**

Vorderbergstraße 2  
73101 Aichelberg

*Tel.: 07164-800-950*

*Fax: 07164-800-959*

*E-Mail: [rathaus@aichelberg.kdrs.de](mailto:rathaus@aichelberg.kdrs.de)  
[www.aichelberg.de](http://www.aichelberg.de)*

### **Evangelisches Pfarramt Zell u. A./Aichelberg**

Pfarrer Johannes Hoeltz  
Lindenstraße 15  
73119 Zell u. A.

*Tel.: 07164-2292*

*Fax: 07164-902849*

*E-Mail: [evangelisch.zell@googlemail.com](mailto:evangelisch.zell@googlemail.com)  
[www.ev-kirche-zell-aichelberg.de](http://www.ev-kirche-zell-aichelberg.de)*

### **Katholische Kirchengemeinde St. Franziskus**

Kirchheimer Straße 8  
73235 Weilheim

*Tel.: 07023-909393*

*E-Mail: [info@st-franziskus.de](mailto:info@st-franziskus.de)  
[www.st-franziskus.de](http://www.st-franziskus.de)*

## Gemeinde Bad Boll

---

### **Bürgermeisteramt Bad Boll**

Hauptstraße 94  
73087 Bad Boll

*Tel.: 07164-808-0*

*E-Mail: [rathaus@bad-boll.de](mailto:rathaus@bad-boll.de)*

*[www.bad-boll.de](http://www.bad-boll.de)*

---

### **Evangelische Kirchengemeinde Bad Boll – Eckwälden**

Brunnenweg 4  
73087 Bad Boll

*Pfarrer Tobias Schart, Tel.: 07164-2213*

*E-Mail: [ev.pfarramt.boll@t-online.de](mailto:ev.pfarramt.boll@t-online.de)*

*[www.ev-kirche-boll.de](http://www.ev-kirche-boll.de)*

---

### **Katholische Kirchengemeinde Heilig Kreuz Bad Boll – Dürnau – Gammelshausen**

Blumhardtweg 12  
73087 Bad Boll

*Pfarrer Eugen Batscho*

*Tel: 07164-2259*

*E-Mail: [heiligkreuz.boll@drs.de](mailto:heiligkreuz.boll@drs.de)*

*[www.kmgp.de](http://www.kmgp.de)*

---

### **Herrnhuter Brüdergemeine Bad Boll**

Herrnhuter Weg 6  
73087 Bad Boll

*Pfarrer Theo Clemens, Tel.: 07164-91255-25*

*E-Mail: [pfarramt@bruedergemeine-bad-boll.de](mailto:pfarramt@bruedergemeine-bad-boll.de)*

*[www.bruedergemeine-bad-boll.de](http://www.bruedergemeine-bad-boll.de)*

---

### **Evangelische Kirchengemeinde Bad Boll – Eckwälden**

Brunnenweg 4  
73087 Bad Boll

*Pfarrer Tobias Schart, Tel.: 07164-2213*

*E-Mail: [ev.pfarramt.boll@t-online.de](mailto:ev.pfarramt.boll@t-online.de)*

*[www.ev-kirche-boll.de](http://www.ev-kirche-boll.de)*

---

### **Evangelische Brüder-Unität**

(Herrnhuter Brüdergemeine)  
Badwasen 6  
73087 Bad Boll

*Pfarrer Frieder Vollprecht*

*Tel.: 07164-9421-0*

*E-Mail: [info@ebu.de](mailto:info@ebu.de)*

*[www.Ebu.de](http://www.Ebu.de)*

---

### **Evangelisch-methodistische Kirche, Friedenskirche**

Friedrichstraße 27  
73033 Göppingen

*Stefan Reinhardt*

*Tel.: 07161-79450*

---

### **Neuapostolische Kirche Bad Boll**

Heckenweg 20  
73087 Bad Boll

*Wolfgang Kienle*

*Tel.: 07161-34703*

*[www.nak-sued.de](http://www.nak-sued.de)*

---

## Gemeinde Dürnau

---

### **Bürgermeisteramt Dürnau**

Hauptstraße 16  
73105 Dürnau

*Tel.: 07164-91010-0*

*E-Mail: [gemeinde@duernau.de](mailto:gemeinde@duernau.de)  
[www.duernau.de](http://www.duernau.de)*

---

### **Evangelische Kirchengemeinde Dürnau/Gammelshausen**

Am Kirchberg 1  
73105 Dürnau

*Pfarrer Klaus Steiner-Hilsenbeck*

*Tel.: 07164-7493*

*E-Mail: [ev-pfarramt.duernau@t-online.de](mailto:ev-pfarramt.duernau@t-online.de)*

---

### **Katholische Kirchengemeinde Heilig-Kreuz**

#### **Boll – Dürnau – Gammelshausen**

Blumhardtweg 12  
73087 Bad Boll

*Pfarrer Eugen Batscho*

*Tel.: 07164-2259*

*E-Mail: [heiligkreuz.boll@drs.de](mailto:heiligkreuz.boll@drs.de)  
[www.kmgp.de](http://www.kmgp.de)*

---

## Gemeinde Gammelshausen

---

### **Gemeinde Gammelshausen**

Hauptstraße 19  
73108 Gammelshausen

*Tel.: 07164-9401-0*

*E-Mail: [info@gammelshausen.de](mailto:info@gammelshausen.de)  
[www.gammelshausen.de](http://www.gammelshausen.de)*

---

### **Evangelische Kirchengemeinde Dürnau/Gammelshausen**

Am Kirchberg 1  
73105 Dürnau

*Pfarrer Klaus Steiner-Hilsenbeck*

*Tel.: 07164-7493*

*E-Mail: [ev-pfarramt.duernau@t-online.de](mailto:ev-pfarramt.duernau@t-online.de)*

---

### **Katholische Kirchengemeinde Heilig-Kreuz**

#### **Boll – Dürnau – Gammelshausen**

Blumhardtweg 12  
73087 Bad Boll

*Pfarrer Eugen Batscho*

*Tel.: 07164-2259*

*E-Mail: [heiligkreuz.boll@drs.de](mailto:heiligkreuz.boll@drs.de)  
[www.kmgp.de](http://www.kmgp.de)*

---

## Gemeinde Hattenhofen

---

### **Rathaus Hattenhofen**

Hauptstraße 45  
73110 Hattenhofen

*Tel.: 07164-91009-0*

*E-Mail: [rathaus@hattenhofen.de](mailto:rathaus@hattenhofen.de)*

*[www.hattenhofen.de](http://www.hattenhofen.de)*

---

### **Evangelisches Pfarramt**

Höfle 10  
73110 Hattenhofen

*Pfarrer Andreas Vix*

*Tel.: 07164-2251*

*E-Mail: [pfarramt@ev-kirche.hattenhofen.de](mailto:pfarramt@ev-kirche.hattenhofen.de)*

*[www.ev-kirche.hattenhofen.de](http://www.ev-kirche.hattenhofen.de)*

---

### **Gemeinschaft des Württembergischen Brüderbundes**

Dorfwiesen 3  
73110 Hattenhofen

*Gemeinschaftsleiter*

*Daniel Hoffmann*

*Tel.: 07164-12159*

*[www.wbb-hattenhofen.de](http://www.wbb-hattenhofen.de)*

---

### **Katholische Kirchengemeinde**

Gleiwitzer Straße 12  
73035 GP-Schopflenberg

*Pfarrbüro Frau Schober*

*Tel.: 07161-40004*

---

### **Neuapostolische Kirche**

Mörikestraße 9  
73110 Hattenhofen

*Bernd Gaissert*

*Tel.: 07164-12321*

*[www.nak-goepfingen.de](http://www.nak-goepfingen.de)*

---

## **Notizen:**

---

---

---

---

---

## Gemeinde Zell u. A.

---

### **Bürgermeisteramt Zell u. A.**

Lindenstraße 1-3  
73119 Zell unter Aichelberg

*Tel.: 07164-807-0  
Fax: 07164-807-77  
E-Mail: [gemeinde@zell-u-a.de](mailto:gemeinde@zell-u-a.de)  
[www.zell-u-a.de](http://www.zell-u-a.de)*

---

### **Evangelisches Pfarramt Zell u. A./Aichelberg**

Lindenstraße 15  
73119 Zell u. A.

*Pfarrer Johannes Hoeltz  
Tel.: 07164-2292  
Fax: 07164-902849  
E-Mail: [evangelisch.zell@googlemail.com](mailto:evangelisch.zell@googlemail.com)  
[www.ev-kirche-zell-aichelberg.de](http://www.ev-kirche-zell-aichelberg.de)*

---

### **Katholische Kirchengemeinde St. Franziskus**

Kirchheimer Straße 8  
73235 Weilheim

*Pfarrer Ehrensperger  
Tel.: 07023-909393  
E-Mail: [info@st-franziskus.de](mailto:info@st-franziskus.de)  
[www.st-franziskus.de](http://www.st-franziskus.de)*

---

### **Landeskirchliche Gemeinschaft**

Mörikeweg 3  
73087 Bad Boll

*Fritz Kicherer  
Tel.: 07164-7853*

---

## Sonstiges

---

### **Subvento**

#### **Hilfe im Haushalt**

Seniorenbetreuung, Alltagsbegleitung,  
Begleitservice/Fahrdienste, Einkaufshilfe,  
Wäschepflege, Essenszubereitung u. a.

*Anna Helene Koukal  
Tel.: 07164-903670  
E-Mail: [Subvento@t-online.de](mailto:Subvento@t-online.de)  
[www.subvento-haushaltshilfe.de](http://www.subvento-haushaltshilfe.de)*

---

### **BBD**

#### **Bad Boller Dienstleistungen**

*Helmut Elsässer  
Tel.: 07164-148318  
Handy: 0160-105607*

---

## Diakoniestation Raum Bad Boll

- Pflegekurse und Pflegeanleitung für Angehörige
- Pflegeberatung
- Grund- und Behandlungspflege
- Familienpflege
- Hauswirtschaftliche Versorgung
- Essen daheim (Bringdienst)
- Seniorenbetreuung zu Hause oder in der Gruppe
- Nachbarschaftshilfe/Alltagshilfe
- Offener Treffpunkt „Café Diakonie“
- Pflege Demenzkranker zuhause oder in der Gruppe
- Portversorgung
- Palliativpflege



### Diakoniestation Raum Bad Boll

Blumhardtweg 30  
73087 Bad Boll

*Pflegedienstleiterin Astrid Zirkel, Tel.: 07164-2041*

*Einsatzleiterin Anita Riehle, Tel.: 07164-2042*

*E-Mail: [info@diakoniestation-badboll.de](mailto:info@diakoniestation-badboll.de)*

*[www.diakoniestation-badboll.de](http://www.diakoniestation-badboll.de)*

## Michael-Hörauf-Stift Bad Boll

- Tages-/Nacht-/Kurzzeit-/Dauerpflege
- Beschützter Demenzwohnbereich
- Besuchsdienst und Sitzwachengruppe
- Angehörigenberatung
- Zusammenarbeit mit Ehrenamtlichen
- Offener Mittagstisch
- Pflegeberatung

### Hausdirektorin Gudrun Auracher, Tel: 809-0

Michael-Hörauf-Weg 4  
73087 Bad Boll

*E-Mail: [michael-hoerauf-stift@ev-heimstiftung.de](mailto:michael-hoerauf-stift@ev-heimstiftung.de)*

*[www.ev-heimstiftung.de](http://www.ev-heimstiftung.de)*



## Wilhelmshilfe Bad Boll

### Wilhelmshilfe Bad Boll

Blumhardtweg 30  
73087 Bad Boll

Tel.: 07161-968600

E-Mail: [info@wilhelmshilfe.de](mailto:info@wilhelmshilfe.de)  
[www.wilhelmshilfe.de](http://www.wilhelmshilfe.de)

## Pflegedienst Aurelia, Gammelshausen

- Pflegeberatung
- Grund- und Behandlungspflege
- Hauswirtschaftliche Versorgung
- Seniorenbetreuung zu Hause
- Nachbarschaftshilfe/Alltagshilfe
- Portversorgung
- Palliativpflege

### Pflegedienst Aurelia, Gammelshausen

Kirchstraße 8/1  
73108 Gammelshausen

Daniela Bunth-Eberhardt, Tel.: 07164-801220

E-Mail: [info@pflegedienst-aurelia.de](mailto:info@pflegedienst-aurelia.de)  
[www.pflegedienst-aurelia.de](http://www.pflegedienst-aurelia.de)

## DRK Seniorenzentrum Hattenhofen

- Dauer-/Kurzzeitpflege
- Betreuung Demenzkranker
- Betreute Seniorenwohnungen
- Zusammenarbeit mit Ehrenamtlichen
- Offener Mittagstisch
- Offene Cafeteria



### DRK Seniorenzentrum Hattenhofen

Heimleiterin Iris Mehl  
Pflegedienstleiter Ralf Kilian  
Hauptstraße 24/1  
73110 Hattenhofen

Tel.: 07164-14987-0

E-Mail: [info@seniorenzentrum-hattenhofen.de](mailto:info@seniorenzentrum-hattenhofen.de)  
[www.seniorenzentrum-hattenhofen.de](http://www.seniorenzentrum-hattenhofen.de)

## Gemeindepflegehaus „Im Kребen“ Zell u. A. des Alexander-Stifts

- Tages-/Kurzzeit-/Dauerpflege
- Betreute Seniorenwohnungen
- Begegnungsstätte
- Zusammenarbeit mit Ehrenamtlichen
- Offener Mittagstisch

---

### Gemeindepflegehaus „Im Kребen“ Zell u. A. des Alexander-Stifts

Heimleiterin Luise Domes  
Im Kребen 10  
73119 Zell u. A.

*Tel.: 07164-149986-0*  
*E-Mail: [info@alexander-stift.de](mailto:info@alexander-stift.de)*  
*[www.alexanderstift.de](http://www.alexanderstift.de)*

---

#### **Impressum:**

Herausgegeben vom:

Gemeindeverwaltungsverband Raum Bad Boll,  
Erlengarten 1, 73087 Bad Boll

In Zusammenarbeit mit den Gemeinden Aichelberg,  
Bad Boll, Dürnau, Gammelshausen, Hattenhofen und Zell u. A.

Änderungswünsche, Anregungen und Ergänzungen zu dieser Broschüre nimmt der Gemeindeverwaltungsverband entgegen. Titel, Umschlaggestaltung sowie Art und Anordnung des Inhalts sind zugunsten des jeweiligen Inhabers dieser Rechte urheberrechtlich geschützt.

Nachdruck oder Reproduktion, gleich welcher Art, nur mit schriftlicher Genehmigung des Gemeindeverwaltungsverbandes.

Gestaltung und Druck:

Team D - die werbeagentur, Daimlerstr. 22, 72644 Oberboihingen, [www.teamd.de](http://www.teamd.de)



